

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1909. Nr. 589.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Erste Ausgabe

Freitag, 17. Dezember 1909.

Abzuggebühren f. b. halbjährliche Beitritte oder deren Raum f. Halle u. den Umkreis 20 Pf., außerhalb 30 Pf., Stellen am Ende des redaktionellen Zeits die Seite 10 Pf., Anzeigen-Räume 6. u. 6. u. bei allen bekannten Anzeigen-Expeditoren.

Wohnung für Halle a. S. Nr. 20. Durch die Halle bezogen 2. u. 3. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich außer an Feiertagen. (Sonderdruck). Zu. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeilage). Red. u. Verlagsanstalt. Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 153; Redaktionstelefon 1272. Eing. Nr. 20. Verlagsanstalt. Verleger: Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin: Defauerstraße 14. Telefon Amt VI Nr. 16 200. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

### Abonnements-Einladung

für das  
1. Vierteljahr 1910  
auf die

## Halle'sche Zeitung,

Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen,  
für Anhalt und Thüringen.

Auch für das kommende Vierteljahr laden wir unsere Leserschaft zum Abonnement auf die Halle'sche Zeitung dringend ein. In jeder Beziehung wird sie wie bisher für eine großzügige, gerechte, deutsche Politik ihre Kraft einbringen. In der inneren Politik wird sie dem Frieden dienen, in der äußeren wird ihr stets das allgemeine Wohl als oberste Richtschnur gelten. Den gleichmäßigen Schatz aller produktiven Stände wird sie beschützen, insbesondere denjenigen unseres Mittelstandes in Stadt und Land; gegen den roten wie den schwarzen Feind wird sie unermüdet auf der Wacht stehen. Unser Bestreben soll es immer sein, Hand in Hand zu gehen mit allen, die es gut und treu meinen mit deutscher Art und Sitte, mit Gott für Kaiser und Reich! Darum bitten wir, der Halle'schen Zeitung in allen deutschen Familien, in jedem deutschen Hause eine freundliche Stätte zu bereiten.

Die Redaktion der „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“ (Freitags-Beilage zur Halle'schen Zeitung) liegt in den bewährten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Oekonomierat Dr. A. B. e.

Ausführliche telegraphische Wetter- und Wasserstandsberichte werden in der Halle'schen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der wirtschaftliche Teil bringt schnelle und zuverlässige Mitteilungen über alle bedeutenden Unternehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tagesnachrichten über den Holz- und Getreidemarkt und Stimmungen über die jeweilige Börse- und Weltlage; der Kurstempel steht gleichwertig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage sowie ein illustriertes Unterhaltungsblatt dienen, ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Neben größeren Romanen werden auch kleinere Aufsätze, Skizzen, Rätsel und wissenschaftlichen Inhalts zur Veröffentlichung gelangen.

Der Abonnementspreis der Hall. Ztg. beträgt bei einmal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M 2,50, bei allen Postanstalten M 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwillig und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.

Halle a. S., im Dezember 1909.  
Verlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung,  
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
für Anhalt und Thüringen.

\*\*\*\*\*

### Weihnachtsferien.

Der Reichstag ist in die Weihnachtsferien gegangen. Man wird sie ihm unbedenklich gönnen. Nicht als ob die kurze vorweihnachtliche Tagung, von den besten letzten abgesehen, sich nicht als eine ungenügende Angelegenheit geendet hätte oder Arbeit geliefert wäre, die als Dank reichlich bemessene Ferien verdient. Aber richtet sich der Blick in die Zukunft, dann ist es doch die hochwichtige Aufgabe, deren befriedigende Lösung volle Kräfte und starke Nerven erfordert. Schon der frühe

Termin des nächstjährigen Winterfeldes schafft beträchtliche Schwierigkeiten. Bereits unter normalen Verhältnissen ist in den letzten Jahren die rechtzeitige Parabolisierung des Etats nicht ohne einige Not bewerkstelligt worden; meist brachten die letzten Wochen im März Dauerkämpfe, die nicht selten über die Kraft des Durchschnittsmenschen hinausgingen. Dabei muß man doch wünschen, daß an der unter dem Präsidium des Grafen Stolberg üblich gewordenen Einrichtung, alle 14 Tage einen Sonnabend und Montag fiktiv frei zu lassen, schon aus Rücksicht auf die händelnden Abgeordneten festgehalten werde, damit jeder Volksvertreter mit einer gewissen Regelmäßigkeit, dahin noch dem Rechten sehen konnte und so ein ungeführliches Uebermessen des Berufsparlamentarismus vermeiden werde. Der diesjährige Etatberatung wird aber, da sich der bedauerte Kolonnen aus frühlings Anfang schon für Ende März angemeldet hat, der Zeitraum einer vollen Woche entzogen, selbst wenn man sich noch oder über entschließt, bis Mittwoch noch dem Feiertag zu sagen. Da wird es besonders fleißiger Arbeit bedürfen und die Sitzungen werden, wenn der stets reichlich fließenden Redelast nicht durch Schlußanträge verbindliche Schranken gezogen werden und die oft empfohlene Kontingenzierung der Etatsberatung noch weiter verschmälert wird, sich kaum durch besondere Stütze auszeichnen, zumal auch noch eine ganze Reihe von Interpellationen der Erledigung harret und der Reichstag über nicht fünf hat, sein Initiationsrecht durch Nichtausübung auch nur scheinbar verkümmern zu lassen. Die kommende reichliche Arbeitslast ist also allein schon genügender Anlaß, unsern Volksboten geeignetes Weisnachten, frohes Neujahr und nochmalige erquickende Erholung und Kräftigung zu wünschen.

Daß bei der kurzen vorweihnachtlichen Tagung nicht viel herausgekommen ist, mag zugeben sein, schafft aber doch kein Recht zu Vorwürfen. Der Gegenstand der Reichsfinanzreform war vorher in Veranlassungen und in der Presse schon mit solcher Ausführlichkeit ausgesprochen worden, daß billige Denksätze hier dem Reichstage nicht zumuten konnten, dieser Materie noch neue und wertvolle Stoffe zu entzauen. Nur zweierlei konnte und mußte erwartet werden. Man hätte die Beschlüsse einer vorbereiteten Agitation waren richtig zu stellen und von Seiten der verbündeten Regierungen mußte endlich die unbedingte Anerkennung erbeten und wenn nötig erzwungen werden, daß die vielgeschmähte Finanzreform, die als Ganzes betrachtet, wohlriditig besser ist als ihr Ruf, bei den Modifikationen aller Evidenzen die geeignete Grundlage für die allmähliche und stetige Befundung der Reichsfinanzen geliefert hat. Nach beiden Richtungen hin ist für leidlich Bescheidene Fortschritte erreicht. Auch darüber, daß die Regierungen in der Verteidigung des Reformwerkes mehr hätten leisten müssen, haben die Parteien, die in strenger Pflichterfüllung sich nicht auf bequeme Kritik beschränken wollen, das unermüdliche Mäße gesagt. Daneben zeigte die Verpredung des Reichstagsbetriebs über die Unterstützung von Tabakarbeitern, daß die von den Steuerdebatanten wachgereifere leidenschaftliche Erregung nur von dünner Menschlichkeit befreit ist und das Feuer der jeder leiten Verührung wieder in hellen Flammen emporzuckt. Waag sich also eine auf Unwahrheit gestützte Agitation und skrupellose Demagogie wieder hervor, so wird sich auch in Zukunft leicht Gelegenheit finden, ihren Wächtern die ihnen zukommende Putschweisung zu Teil werden zu lassen. Die rechtsstehenden Parteien haben keinen Zweifel gelassen, daß sie diese nur alte Wunden öffnende Zweifel gelassen, daß sie nicht, aber sie haben auch keinen Grund, ihr aus dem Wege zu gehen, wenn andere sie nochmals wünschen oder notwendig machen. Im übrigen wird der Antrag zum Schaffen, dessen Kammern jetzt hoch erregt worden, und der noch Weidmann sein Recht besonders vehement fordern wird, den Gedanken fortgesetzt neue Bahnen weisen und unfruchtbarer Erörterung über Bezugsgegenes von selbst bei Seite schieben.

Wären die Volksvertreter noch einen Tag früher nach Hause gefahren, kein Verfünder hätte es ihnen verüßelt. Jedenfalls haben die Interpellationen über den Arbeitsnachweis mühsam Zeit verjettet und denen, in deren Interesse sie eingebracht waren, keinerlei Vorteile bebringt. Ihr Anlaß war ebenso wenig neu wie ihr Ergebnis und sachlicher Niederschlag. Immer deutlicher wagen sich die Bedenken hervor, den Arbeitgebern zu nehmen, was die Arbeitnehmer unbehandelt ausüben, und das Proletariat mehr und mehr zum alleinigen Herrn im Deutschen Reich zu machen. Für schwarze Wästen und ähnliches werden wohl nur wenige eine hidenlose Begeisterung empfinden. Aber die Arbeitgeber haben in dem ihnen von der revolutionären Partei aufgegebenen Kampfe nicht in erster Linie zu unterliegen, was schon, sondern was notwendig ist und zu bestimmen ist in der Lage von Verantwortlichen, die wertvolle Rechte und höhere Güter zu wahren die Aufgabe zu lösen, lieber aber tritt bei diesen Kämpfen die Gefahr zu Tage, daß die Sozialdemokratie sich gegenüber der Ausübung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern als jähweres Hemmnis erweist und daß diese den Unfrieden systematisch

schärende revolutionäre Partei niedergebungen werden muß, ehe unser deutsches Volk einen merkwürdigen Kampf von dem Geiste des Weidmannswortes verpirren kann: Friede auf Erden!

### Die Verpflichtung des Staatsanwalts zur Strafverfolgung.

Nach geltendem Rechte besteht für die Staatsanwaltschaft im allgemeinen die Pflicht, wegen aller zu ihrer Kenntnis gelangenden strafbaren Handlungen die Strafverfolgung einzuleiten. Eine mittelbare Einschränkung dieses Grundprinzips gibt nur für die auf Antrag zu verfolgenden Vergehen der Verleumdung und Körperverletzung sowie für die nach dem Betrage gegen den unehrlichen Wettbewerb strafbaren Vergehen, indem hier von der Staatsanwaltschaft die Klage nur zu erheben ist, wenn es im öffentlichen Interesse liegt, während im übrigen der Weg der Privatklage offen steht. Die staatliche Pflicht zur Strafverfolgung ist demnach in einer Schärfe zum Ausdruck gebracht, wie es weder in den früheren deutschen Strafgesetzbüchern der Fall war noch in anderen Kulturstaaten gegenwärtig der Fall ist. Die strenge Durchführung des Grundprinzips hat zu vielfachen Klagen Veranlassung gegeben und wurde Mißgunst gegen die Handhabung der Strafverfolgung in der Öffentlichkeit hervorgebracht. (Kann Beförderer darüber geführt wird, daß die Staatsanwaltschaft eine fleißige Verfolgungsbürokratie und sich zehnfachen Anstrengungen gegenüber allzu willfährig zeige, so trifft dieser Vorwurf in Wirklichkeit nicht die Organe der Strafverfolgung, die lediglich das Gesetz auszuführen haben, sondern den bestehenden Rechtszustand.) Der Grundgedanke der Strafverfolgung führt ferner zu übermäßiger Belastung der zur Verfolgung berufenen Behörden und hat häufig zur Folge, daß gegen unbemittelte Personen wegen unbedeutender Vergehungen furchtvolle, für die Zwecke der Strafverfolgung wertlose, dem Beurteilten aber in keinem Fortkommen schädliche Freiheitsstrafen vollstreckt werden müssen, weil die Vertretung von Geldstrafen nicht möglich ist. Freilich kann nicht daran gedacht werden, den Grundgedanke der Strafverfolgungswanges allgemein aufzugeben, denn er bildet eine in erheblichen Samen unentbehrliche Garantie für die gleichmäßige und unparteiische Handhabung des Anklagerechts der Staatsanwaltschaft. Wohl aber ist eine Milderung des Prinzips möglich. Daß der Grundgedanke der Strafverfolgungswanges Ausnahmen verträglich, ohne daß dadurch das Vertrauen in eine unparteiische Handhabung der Strafverfolgung erschüttert wird, zeigt sich bei den schon jetzt zugelassenen Durchführungen des Prinzips. Einmalige Mißgriffe kann durch die Aufsichtsbefugnisse sowie durch die Kontrolle der Öffentlichkeit vorzubeugen werden.

In Anlehnung an die Bestimmung der Strafprozessordnung sieht der Entwurf der Strafprozessordnung, der dem Reichstage vorliegt, daher folgende Einschränkungen, und zwar hauptsächlich nach zwei Richtungen vor. Zunächst soll die bedingungslose Verfolgungspflicht in Sachen wegfallen, die ohne erhebliche Bedeutung sind, namentlich also bei allen Uebertretungen. Nur wenn die Strafverfolgung von Verletzten beantragt wird, soll die Staatsanwaltschaft ohne Rücksicht auf die geringfügigkeit der Verletzung zum Einschreiten verpflichtet sein. Ferner wird ihr überlassen, von der Erhebung der Klage abzusehen, wenn die Strafe, zu der die Verfolgung führen kann, neben einer Strafe, die der Verächtliche wegen einer anderen Tat zu verbüßen oder noch zu erwarten hat, nicht ins Gewicht fällt. Mittelbar wird außerdem der Verfolgungswang durch eine Ausdehnung des Kreises der Privatklagebefugnisse eingeschränkt, indem auch Hausfriedensbruch, gefährliche Körperverletzung, schädliche Körperverletzung mit Uebertretung einer Wunde, Verweis oder Gewerbeverbot, Verdrängung, Verletzung fremder Geheimnisse im Falle des § 229 St. G. B., Sachbeschädigung und Verletzung des geistigen Eigentums der Privatklage zugänglich gemacht werden sollen.

Ferner befreit der Entwurf nur unbedingten Verfolgungswang bei Verbrechen, die in jugendlichem Alter begangen werden. Wenn der Verächtliche zur Zeit der Tat das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte, ist der Staatsanwaltschaft für Sachen jeder Gattung und ohne Rücksicht auf den Antrag des Verletzten die Befugnis eingeräumt, keine Klage zu erheben. So lange der Verächtliche noch in erzieherischen Jahren steht, wird der Staatsanwaltschaft für den Fall, daß Erziehungs- und Besserungsmoßregeln einer Bestrafung vorzuziehen sind, sogar die Pflicht auferlegt, keine Klage zu erheben.

### Aus dem Reichstage.

Die Mittwochssitzung brachte die Fortsetzung der am Dienstag abgebrochenen Aussprache über den Zwangsarbeitsnachweis der Vergehenden, der vor ziemlich leeren Säulen und Tribünen vor sich ging. Es ließ sich vorantsehen, daß von allen Parteien die Gelegenheit benutzt würde, um ihre Stellung zur Frage des Arbeitsnachweises klar darzulegen, daher kam es, daß die Debatte häufig vom eigentlichen Thema der Interpellation abschweifte und die



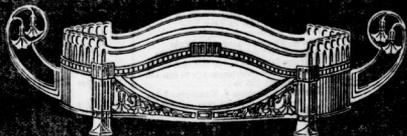


# Was schenke ich noch?

Ein Pfund coffeinfreien „Kaffee Hag“  
in eleganter Weihnachtspackung.  
(Künstlerisch ausgeführte Metallbüchse.)  
Ohne Preisauflschlag. Ueberall zu haben.

Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft, Bremen.

Grosse Auswahl in schwer versilberten Alfenidewaren u. Bestecks  
der Württembergischen Metallwarenfabrik empfiehlt [5630]  
**Paul Maseberg, Uhrmacher u. Juweller, Gr. Ulrichstr. 48.**



Versilberte, vergoldete und vernickelte  
Café- und Luxus-Geräte, Gebrauchs- und Dekorations-Gegenstände.  
Anerkannt gediegene Ausführung.

Schutzmarke: **Württembergische WMF. Metallwarenfabrik** Geislingen-Sr. Schutzmarke:

Waren der **W. M. F. (Württemb. Metallwarenfabrik)**  
stets in grosser Auswahl am Lager bei [5621]  
**Erich Reine, Goldschmied, Grosse Ulrichstrasse 35**  
(Eckhaus Alte Promenade).

Die Klugheit gebietet es, für gesunde und reine Luft in den Arbeits- und Verkaufsräumen zu sorgen !

! Fügen Sie dem Aufwischwasser pro Eimer einen Esslöffel voll „**AUTOMORS**“ hinzu und Sie haben gesunde und reine Luft! ::

## Oskar Klose

Spezialhaus feiner Delikatessen — Gr. Ulrichstr. 55. — Fernsprecher 993.

Empfehle in dankbar grösster Auswahl zu sehr mässigen Preisen:  
**Kaiser-Beluga-Malossol-Kaviar, Kaspi-Malossol und Stör-Kaviar** in angesehener schönster Qualität.

**Strassburger und Metzger Gänseleber und Wild-Pasteten.** [5638]  
**Lebende und abgekochte Hummern, Hochprima Hell. Austern,** schwerste Sortierung, 100 Stück 18.00 M., p. Dtd. 2.25 M.

**Frisches Wild und Geflügel.**  
**Feine Fleisch- und Wurstwaren.**  
**Weine, Spirituosen und Liköre** aller Nationen.

**Zuntz-Kaffee** in allen Preislagen stets frisch am Lager.

**Wratzke & Steiger Juwelen — Halle a. S.**

## Hahnenklee im Oberharz - 600 Meter

### HOTEL DEUTSCHES HAUS

Vorzüglich geeignet zum Aufenthalt für Wintergäste  
Zentralheizung — Rodelbahn — Skilift — Eisebahn  
:: Rodelschlitten, Schneeschuhe gratis zur Verfügung ::  
Schlitten auf Bestellung am Bahnhof Goslar oder Clausthal  
Man verlange illustrierten Prospekt  
Telephon Amt Goslar 86 Besitzer: G. C. FRICK

## Soennecken-Büromöbel

Fabrik in Bonn



Haupt-Niederlage:  
**Aug. Weddy,** Leipzigerstrasse 22/23.

## Nürnberger Lebkuchen v. Metzger

sobald wieder eingetroffen.

**Spekulatius** 1/2 Pfd.-Pak. 75 Pfg.

„ ausgew. 1 „ 75 Pfg.

**Tannenbaumbehang** in Biskuit und Schokolade  
empfehlen in allen Preislagen

**A. Trautwein, Gr. Ulrichstrasse 31.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zu **Weihnachtsgeschenken** besonders geeignet sind neu eingetroffene geschmackvolle Muster in:

## Gaskronen,

Gasampeln, Tischlampen, Wandarmen etc. für Hängelicht,  
ferner: Gaskocher, Gasbrater, Gasplättchen, Gas-Badeöfen

in reicher Auswahl.  
Prachtvolle Porzellanbehänge. :: Neue Gas-Selbstzunder.  
:: Fein dekorierte Schalen und Schirme. ::

5 Prozent in Rabatt-Sparmarken bei Barzahlung.



## C. G. Hölzke,

Fränkstrasse 7, am Königsplatz (Bahnhofnähe).

N. B. Einige Stücke in Gaskronen u. Ampeln für stehendes Gasglühlicht noch bis 30 Prozent Preisermässigung abzugeben.

Grosse Auswahl in **Geigen,**  
deren Bestandteile, als:  
Kasteln, Bögen, Notenspitze, Zithern etc.  
zu billigen Preisen bei  
**R. Hunger**  
Geisstrasse 49.

Wollene **Golf-Jacken**  
estricke (weiss und farbig) (6992)  
für Damen und Mädchen.  
Grösste Auswahl bei  
**H. Schnee Nacht,** Gr. Steinhofstr. 84.

## Elegante Kastenschlitten

in jeder Bauart und solider Konstruktion empfiehlt  
**Gottfried Lindner, Act.-Ges.,**  
Ammendorf b. Halle a. S.

## Dr. phil. Paul Herrmann,

vereidigter Handelschemiker,  
Oecentliches chemisches Laboratorium.  
Spezial-Laboratorium für chemisch-technische Analysen u. Gutachten,  
Kohlen-Untersuchungen (Kalorimetrische Heizwert-Bestimmung);  
Wasser-Untersuchungen (Trinkwasser, Kesselwasser, Abwasser);  
Eisen, Metalle, Erze, Rohstoffe und Produkte der Technik.  
Halle a. S., Magdeburgerstrasse 34. Fernsprecher 2205.

**Zigarrenspitzen**  
in Meerzooam, Bern-  
Hein, Berlinmutter,  
Weidling, etc. empfiehlt  
billigst  
**Ernst Karras jun.,**  
Seipstr. 4.

Wein diesjähriger  
**Weihnachts-Verkauf**  
Bietet jeden  
günstige Gelegenheit für  
**Möbel,**

Büffets, Erdbenzen, Damen-  
u. Herrenstühle, Rücken-  
stühle, eleg. Büffets, Sofas  
mit und ohne Umbau,  
Vertikow, Kleiderständer, Tru-  
meny-Spiegel, Herdbrände,  
Schreibtische mit u. ohne Feder,  
Schreibtisch, Schreibtische, Bie-  
belle, Kaminbretter, Klapp-  
tische, etc. etc.  
wahl u. sehr bill. Preisen.  
Vollständige Wohnungse-  
richtungen im Preise von  
200—5000 Mk., stets am Lager.  
**Friedrich Peileke,**  
Tel. 2460. Geisstr. 25.

## Distinguirte Dame

für eine erste **Wäsche-Fabrik,** welche  
seit 50 Jahren als Spezialität  
Ausstern u. feine Wäsche-  
Artikel für Private liefert,  
an allen Plätzen

### gesucht.

Es lassen sich Tausende  
von Mark auf leichte,  
vornehme Art, eventl.  
nur durch Empfeh-  
lung, verdienen. Refek-  
tiert wird auf eine Dame  
mit sehr guten Beziehungen  
und grossem Bekanntheits-  
zweck (Übernahme dorrchen  
Kollektion bei kalanten Be-  
dingungen).

Besonders geeignet für  
**Damen grater Krause**  
als **Hobenerwerb** zur  
Ausfüllung freier Stunden.  
Bei intensiver Tätigkeit  
**lohnende Existenz.**

Angeb. mögl. unter Angabe  
von Referenzen unt. K. W. 8063  
an die **Annahme-Exp.**  
**Rudolf Mosse,**  
Kön., erboten.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kerken, Halle a. S., Telefon 158.

Blit 3 Seitlagen





Letzte Stadt- und Fernpost-Nachrichten.

Aus Deutsch-Ostafrika.

Berlin, 16. Dez. Aus Deutsch-Ostafrika ist vom Kommando der Schutztruppe heute die telegraphische Meldung eingelaufen, daß 17 Askaris von der in Lindi stationierten dritten Eingeborenenkompanie mit einem Aluminiumboot verunglückt und ertrunken sind.

Der bayerische Kriegsminister über die letzten Kaisermandate.

München, 16. Dez. In der Kammer der Abgeordneten führte Kriegsminister v. Horn bei der Beratung des Militärates bezüglich der letzten Kaisermandate aus: Es ist wichtig auf das diesjährige Kaisermandat der juristisch gekommen und die Frage aufgestellt worden, ob die Anlegung von Bayern ausgegangen ist. Das ist nicht der Fall. Es ist vom preussischen Kriegsminister angefordert worden, ob gegen die Verletzung bayerischer Staatsrechte beizutreten sei. Wir hatten seit 1897 keine größeren Mandate, die unbedingt notwendig sind. Die Zeitung der Armees ist erfolgt, um die Beurteilung nach rein militärischen Gesichtspunkten erfolgen lassen zu können und politische Gesichtspunkte auszuschließen. Die Kosten des Mandats werden nicht wesentlich höher sein als die der anderen Mandate. Die Wehrstellen erhalten wir vom Reich vergütet. Dagegen haben wir bei den Brigaden- und Divisionenmandaten gefehlt.

Der Herzog von Cumberland auf Reisen. Dresden, 16. Dez. Der Herzog von Cumberland traf gestern abend, von Gumbinnen kommend, auf dem hiesigen Bahnhof ein und reiste heute vormittag mittels Sonderzuges nach Schwerin weiter.

Zum Berliner Frauenmord.

Berlin, 16. Dez. In der Frauenmord-Angelegenheit wird der Arbeiter Schmidt noch immer vernommen. Seine Verteidigung, daß er mit der Verhaftung nichts zu tun gehabt, wird weiter geprüft. Es ist nachgemeldet, daß Schmidt keine Wiederholung ge-

miffenhandelt hat. Das Befinden des Kriminalbeamten Mühl ist heute verhältnismäßig gut. Die Wunden sind nicht lebensgefährlich.

Des Wälders Tod.

Mülheim (Rhein), 16. Dezember. Der Wälderer Schiefer, der am Sonntag zwei Bäume erschlug, hat sich heute morgen, als er von mehreren Kriminalbeamten in der Wohnung eines Onkels seines Mithilddigen überführt wurde, selbst erschossen.

Aufgehobener Bierbojott.

Greis, 16. Dez. Der Bierbojott, der von den Sozialdemokraten über die sog. Ringbrauereien verhängt worden war, ist so gut wie reaktlos verlaufen und jetzt von der Boykottkommission aufgehoben worden.

Vom Dampfer „Prinz Ludwig“.

Bremen, 16. Dez. Der deutsche Dampfer „Prinz Ludwig“ hat laut telegraphischer Nachricht in Hongkong durch das furchtbar gemeldete Feuer anstehend nur geringe Schäden erlitten und wird voraussichtlich am 18. Dezember seine Reise fortsetzen.

Die Obstruktion im österreichischen Abgeordnetenhause.

Wien, 16. Dez. 8 1/2 Uhr früh. Im Abgeordnetenhause beanbete Abg. Holly um 6 1/2 Uhr morgens sein vierstündiges Schlußwort. Die Dringlichkeitsbeschlüsse der 27 von den scheidenden Ministern eingebrachten Dringlichkeitsanträge wurde abgelehnt und die Beratung des zweiten Dringlichkeitsantrages begonnen. Die Sitzung dauert fort. Die Frage ist unverständlich.

Wien, 16. Dez. Abgeordneter Spacaf, der um 6 1/2 Uhr früh das Wort zur Begründung des zweiten scheidungsartigen Dringlichkeitsantrages ergriffen hatte, sprach um 10 Uhr morgens noch fort.

Zum Befinden des Königs von Belgien.

Brüssel, 16. Dez. Obgleich die Ärzte feigegeheilt haben, daß der König die Nacht gut verbracht hat, fand um 4 Uhr früh wieder eine Beratung der Ärzte statt.

deren Ergebnis noch nicht bekannt ist. Der König soll im Laufe des gestrigen Abends Schwindelanfälle gehabt haben.

Brüssel, 16. Dez., 11 Uhr 15 Min. vorm. Die Ärzte erklärten um 10 Uhr 20 Min., daß die Verbesserung des Gesundheitszustandes des Königs seit Ausgange des letzten Auftritts von 8 1/2 Uhr früh gut eingeht. Der Befund hatte Appetit und ein etwas ruhigeren Zustand zu sich genommen. Dem Empfang von Besuch haben jedoch die Ärzte streng unterzogen.

Brüssel, 16. Dez. Heute vormittag wurde folgender Krankheitsbericht abgegeben: Der Zustand des Königs nach der Operation ist normal. Die Temperatur beträgt 37,2, der Puls 72, die Atmung 24. Der König hat eine gute Nacht verbracht.

W. Berlin, 16. Dez. In der gestrigen Ministerratssitzung von 5 1/2 bis 7 Uhr, Abends, Mittelschiffahrt, wurde bezüglich des Beschlusses des Reichsrats über die Verleihung der Berechtigung einer Dividende von 18 Proz. vorzugehen.

Wetterüberblick des offiziellen Wetterdienstes vom 16. Dezember, früh 7 Uhr.

Table with 7 columns: Ort, Lufttemp., Temperatur, Wind, Wetter, Barometer, and Niederschlag. Rows include Halle, Torgau, Nordhausen, Magdeburg, Gardelegen, and Broden.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes. Die Luftdruckverteilung wird noch immer von dem umfangreichen Hochdruckgebiet beherrscht, dessen Kern heute über Polen liegt.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 17. Dezember: Heiteres, kühles Wetter.

Unter Wahrung der Vertraulichkeit sind noch folgende: Wetterbericht vom 16. Dezember, morgens 5 Uhr: Das Barometer fällt in Deutschland langsam, was indessen noch auf eine Wärmehöhe der Luft mit dem Minimum zurückzuführen ist.

Wetterbericht vom 17. Dezember: Etwas wärmer, viel fächer aber neblig, Niederschlag bedenklich in Aussicht.

Wetterbericht vom 18. Dezember: Gelinde mit wiederfälligen, bläulich, windig.

Wasserstände am 16. Dezember: Scale, Saale hup. + 2,88, Obd. + 2,70, Elbe hup. + 3,04, Grottd. + 0,00, Saale hup. + 2,2, Saale Elbe + 2,00, Saale hup. + 2,40, Elbe: Reimberg + 0,35, Rügge + 0,46, Dresden + 0,76, Zargau + 1,16, Wittenberg + 2,10, Nohla + 1,57, Barby + 2,32, Magdeburg + 1,96, Zangermünde + 2,92, Wittenberg + 2,70, Köpenick + 2,41, - Mulde: Düben + 0,98.

Geschäftliche Mitteilung.

Ein Weiterer deutscher Präzisionsuhr-Fabrik ist augenblicklich in den Händen der renommierten Firma Paul Wafelberg, Gr. Ullrichstr. 48, ausgefällt: Eine Glasuhrzeit Union- Uhr, deren fehr komplizierter Mechanismus bei allen Schwerearbeiten die größte Anerkennung fand. Das Meisterstück bietet alles, was sich sonst nur bei großen Standuhren in den neuesten Modellen findet. Zu noch viel mehr. Es zeigt die Tageszeit nach Stunden, Minuten, Sekunden und 1/5 Sekunden an, das Jahr resp. Schaltjahr, den Monat, Wochentag, die Mondphasen, und 4 Str. für Präzisionsbeobachtungen hat sie ein besonderes Werk, welches Minuten, Sekunden bis 1/5 Sekunde genau anzeigt; für Sekunden drei unabhängige Zeiger besitzt, das jede Beobachtung ausgeführt werden können, sogenannte Chronographen ratiopante complex. Ferner besitzt die Uhr ein selbstständiges Schlagwerk, welches die Stunden und Viertel-Stunden ganz von selbst schlägt, eventuell aber auch abgestellt werden kann. Ferner schlägt sie auch noch jederzeit bei einem feinen Druck auf einen Schieber die Stunden, Viertelstunden und Minuten. Die technische Beschreibung hierfür lautet a. 2. Grande-Compte repetition a minute. Dieses kunstreiche Präzisionswerk hat natürlich langwierige Verrechnung erfordert und hat einen sehr bewerkten Mechanismus, der insbesondere die genaueste und sorgfältigste Ausführung der schönsten einzelnen Teile voraussetzt. Am einzelnen finden sich in der Uhr nicht weniger als 2800 Aufstellungen, 121 Schel und Heben, 240 Schrauben, 66 Räder und Triebe, 850 gebohrte Löcher, 40 Steine und 788 einzelne Teile. Manchen von diesen Teilen, z. B. eingelnge Schrauben, liest so fein, daß man sie nur mit dem Vergrößerungsglas als solche erkennen kann, während sie dem unbewerkten Auge wie Staubkörner erscheinen, und doch haben sie fehr langame. Ein Ganzrädchen von 3/4 Millimeter Durchmesser hat 175 minig Heine Zähne, ein zweites von gleicher Größe gar 300. Ein besonderes Kunstwerk ist der feiner der Uhr, welcher bei feiner Schließung doch die sorgfältigste Arbeit erfordert. Diese Uhr, welche als eine bewerkte Präzisionsuhr in der fehr feineren moderner Präzisionsuhr gelten darf, hat trotz ihres verwickelten Gefüges doch nur einen Durchmesser von 70 Millimeter und wiegt das Gehäuse, in 18karätigem Golde ausgeführt, 360 Gramm, gleich 1/2 Pfund. Trotz der Mannigfaltigkeit ihrer Angaben ist übrigens die Befehlsfähigkeit des Präzisionsuhr nicht beeinträchtigt. Die Stunde, Minute und Sekunde sind augenblicklich nach der Normzeit der feinsten Sternzeit zu bezeln, welche die Firma Paul Wafelberg erhält, genau eingestellt und befindet sich der gefamte Mechanismus in Betrieb. Der Preis dieses Kunstwerkes beträgt 10 000 Mark.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 16. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Angabe.

Table with 2 columns: Wechsel-Kurse, Privatbank 4% and various bank rates.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Aktionen and various railway shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Obligationen and various railway bonds.

Table with 2 columns: Bank-Aktionen and various bank shares.

Table with 2 columns: Pfandbriefe and various mortgage bonds.

Table with 2 columns: Ausländische Staatspapiere and various foreign government securities.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäten and various railway preference shares.

Table with 2 columns: Bank-Aktionen and various bank shares.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Aktionen and various railway shares.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse and various closing prices.

Table with 2 columns: Kurantenotierungen der Leipziger Börse vom 16. Dezember, 6 Uhr.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsch, Eltenberg. Aus- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Ver- Aus- und Verkauf von Goldsilbernen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc. von J. G. Reif, Nürnberg, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Gebinden, Flaschen und Siphons E. Lehner, Generalvertreter, Halle a. S., Sandbergstraße 7, Fernruf 233.

<b>Gelegenheitskauf.</b> <b>Beinkleider 1<sup>95</sup></b> mit Handstickerei Mark	<b>Rabatt-Marken.</b>	<b>Besonders wohlfeil</b> <b>Tischtücher 1<sup>25</sup></b> für 6 Personen, Ia. Halbleinen Mark
<b>Bunter Bezug</b> mit 2 Kissen <b>2<sup>95</sup></b> ungenäht Mark	<b>Sternfelds</b> <b>Weihnachts-Verkauf</b> <b>Selten billige Preise.</b> <b>Gr. Ulrichstrasse 21.</b>	<b>Weisser Bezug</b> mit 2 Kissen <b>3<sup>50</sup></b> ungenäht Mark
<b>Sehr vorteilhaft.</b> <b>Damen-Hemd. 1<sup>75</sup></b> mit handgestickter Passo Mark	Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. <b>5 % Rabatt.</b>	<b>Unerreicht billig.</b> <b>Bettuch ohne Naht 1<sup>75</sup></b> Ia. Dowias Mark



**Uhren-Total-Ausverkauf**  
wegen Geschäftsaufgabe.

**Achtung!**  
Noch 11 Stück hochelegante  
**Hausuhren**  
 verkaufe ich wegen Platzmangel zu jedem nur annehmbaren Preis.

**Taschenuhren**  
in Gold, Silber, Tula und Stahl.  
Grösste Auswahl: Solide Fabrikate.  
20-30% billiger wie bisher.  
Streng reell. Schriftliche Garantie.

**Jul. Meyer Nachf.**  
Neuhäuser 3  
(neben Aluminium-Geschäft).

**5% Rabatt** in Rabatt-Spar-Marken auf meine hocheleganten  
**Weihnachts-Neuheiten**

**Krawatten**  
neue Farbs: Grafa  
0,75, 1.-, 1,25, 1,50, 2.-  
in allen Facons.

**Herrn-Handschuhe**  
in Tricot, Glacé, Woll, Fels und Wollfutter.

**Hüte**  
in feitz und weich, neue moderne Facons  
M. 3.-, 3,50, 4.-, 4,50, 5.-, 6.-.

**Hosenträger**  
0,75, 1.-, 1,25, 1,50, 1,75, 2.-, 2,50, 3.-.

**Leinen-Kragen**  
5 fach, 1/2 Zugend M. 3.-.

**Oberhemden, farbige Garnituren**  
**Oberhemden.**

**Westen**  
garantirt gut sitzend  
von 3,50 bis 12.- M.

**Otto Blankenstein,**  
Leipzigerstrasse 36, ob. Steinstrasse 36,  
Schmeerstrasse 21.

**Walnüsse,** 3 Pf.  
Franz. Walnüsse, 3 Pf.  
Große Ostelwäse, 4 Pf.  
**Baumkerzen,**  
15 u. 24 Stück, Karton 26 Pf.  
Für Kerzen gute  
**Stearinkerzen,**  
10, 15 u. 20 Stück, Karton 40 Pf.  
**Alter süßer Samos,**  
Flasche 85 Pf.  
**Mod. Blüweil**  
Flasche 95 Pf.  
**Ernst Weinhold,**  
Rathhausstr. 6, 1 Minute v. Markt.

Sein reichsortiertes Lager in  
**Gold-, Silber-, goldplattierten u. versilberten Waren**  
 empfiehlt zum Weihnachtsfeste

**Erich Heine, Goldschmied,**  
Fernruf 2830. — Gr. Ulrichstraße 35 (Eckhaus Alte Promenade).

**Abwaschbare Plättwäsche.**  
**Everelzan Linen Co.**  
 m. b. H.



*Sie sehen mich täglich... und wissen es nicht*

**Ganz neue Erfindung,**  
elastische Imprägnierung.  
Kein Abplatzen oder Brechen der Imprägnierung.  
Jeder Kragen wird, sofern derselbe nicht wenigstens 10 bis 12 Tage sich tadellos getragen hat, bereitwilligst umgetauscht.

Alleinverkauf für Halle a. S.:

**Gebr. A. & H. Loesch,**  
Gr. Ulrichstrasse 36.

Als beliebtes  
**Weihnachtsgeschenk**  
 empfehlen  
 :: :: Neujahrskarten :: ::  
**Moderne Visitenkarten**  
 in apartester Ausstattung sauber und schnell.  
 Buchdruckerei der Halleschen Zeitung  
 Otto Thiele  
 Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 30.

**Weihnachts-Ausstellung 1909**  
 in Uhrketten, Armbändern, Broschen, Ringen etc.  
 Ihr eigener Vorteil ist es, sich von der Güte und Preiswürdigkeit meiner Waren zu überzeugen.

**Bruno Klinz, Goldschmied,**  
 Gr. Ulrichstrasse 41. 5% Rabatt.

Zwecks juristischer Repetition sucht Rechtsfand, tüchtigen Student od. Referendar. Angabe d. Besties Off. unt. Z. 1. 877 an die Expedition dieser Zeitung. (10894)

**Brillanten!**  
 Ein Vollen Brillanten i. Ringen, Profilen, Schreibern usw., ist mit zum Verkauf übergeben worden und empfehle ich solche meiner in Kunstschloß als wirklich reellen feiten künftigen

**Gelegenheitskauf.**  
**Emil Pröhl, Gr. Steinstr. 18.**

**Apotheker Henemann's**  
**Diamantkitt** kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Steingut, Meerschmann, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, à Fl. 50 — bei

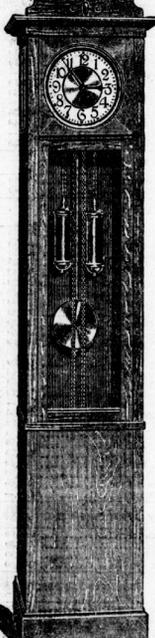
**Albin Hentze,**  
 Schmeerstrasse 24.

**Turn-Verein**  
**Friesen'**

Mittwochs und Sonntags abends von 8 bis 10 Uhr

**Turnübung**  
 in der hies. Schulturnhalle (Dresdnerstrasse). Meldungen von Mitgliedern und Böglingen werden vorzuzieh und jeden Sonntag abends im Vereinslokal Bauers Brunner's Musikschloß, Stubenstraße 3/4, entgegengenommen.

**Gut sitzende Korjett's**  
 von 1-8 M. empfiehlt 18517  
 H. Sohne Nachf., Gr. Steinstr. 81.



**Preis M. 90.—**  
 — 5 % Rabatt-Marken. —  
**Emil Pröhl,**  
 Schmied, Gr. Steinstraße 18, gegenüber „Stadt Hamburg“.

**Flissee** bill. vis-à-vis Marktstraße. Zalamstr. 8. Glessmann.

Die jetzt so beliebten **langen Damenuhrenketten ohne Schieber** in Gold und Silber empfiehlt in größter Auswahl zweiter Tittel, Schmeerstr. 12.

Wünschen Sie zu Weihnachten einen feinen eleganten



so finden Sie in Halle die allergrößte Auswahl in der Schirmfabrik **F.B. Heinzel** Kollieferant, untere Leipzigerstr. 98.

**Familiennachrichten.**

Verlobt: Fräulein Hildegard Kellerhoff mit Hrn. Oberleutnant Hans Died. Hoyer a. Wetzl., Fräul. Margarete Anders mit Hrn. Leutnant Wolfram von der Gie (Berlin-Mittich), Fr. Käthe Gottschling mit Hrn. Dr. Hans Windmüller Wolflau (Breslau), Fr. Magdalena Schumann mit Hrn. Ritter August Eisenraeger (Magdeburg-S.).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Heins Ackermann (Hut Malten, Bayern), Hrn. Bruno Bauer (Magdeburg a. S.), Hrn. Hugo Paul (Berlin), — Eine Tochter: Hrn. O. Stichering (Dormerleben), Hrn. Heinrich Hoppe (Luedolburg), Hrn. Victor Kaufmann (Hempendorf, Schl.).

Getorben: Herr Professor Dr. Maximilian Markon (Berlin), Hr. Sanitätsrat Dr. Hermann Stahl (Breslau), Hrn. Gustav Eduard Kaula (Kollwitz), Herr Heintz Gotzried Weinka (Hinsdorf, Ansb.), Hr. Simon-Oberl. a. D. Theodor Gies (Breslau), Herr Landwirt Wilhelm Kräger (Gleiwitz), Frau verw. Harart Marie Gerstmann geb. Weitz (Breslau), Frau Minna Hüblmann geb. Weitz (Breslau), Frau Witwe Louise Ludwig geb. Deffe (Salza), Frau Wwe. Karoline Michalis verw. geb. Sack (Gleiwitz).

Von und für Diakonissen.

Lose Blätter vom Lebenslauf eines Siebigers. Unter diesem Titel ist in dritter Auflage, überarbeitet und erweitert und mit Begleitung anderer nur auf das Halle'sche Diakonissenhaus bezüglicher Mittheilungen, ein Buch im Verlage von Eugen Strien in Halle erschienen, mit dem der Verfasser die Diakonissenhäuser, Pastor Jordan, den streifenlos in besonderer Weise, die unteren Diakonissenwerke wohngebet sind, aber durch allerlei Vorurtheile, die oft auf Unkenntnis beruhen, von ihm ferngehalten werden. Das Buch möchte gern wirklich vielfach veralteten Vorurtheilen begegnen, Sachkenntnisse aus reicher Lebenserfahrung im Diakonissendienst verbreiten, aufklärend wirken, Vertrauen und Singabe an den edlen und hohen Beruf wecken.

Der Verfasser ist mit dem Halle'schen Diakonissenhaus gemein und mit ihm all geworden und hat sein Wachstum und Gedeihen unter dem Segen Gottes mit erlebt. Er erfreut sich des Vertrauens vieler im Hallenser Verbande zusammengefaßter Diakonissenhäuser, denen allen es Ehre, Wohlstand und Freude ist, ihre Schwestern zu schätzen, für sie zu sorgen; aber auch in ihnen das heilige Feuer hingebender Liebe zu ihrem Berufe zu schüren, aber auch für ihre Verdienste und Verdienste zu bekämpfen und dem Nichtwissenden zu lehren, dem die Frage: Was wird mir daraus? die wichtigste ist. Wie wichtig es war das Halle'sche Haus vor 38 Jahren; nun sind seine Diakonissen ein Meer geworden, das seine Krempflichten der ganzen Provinz Sachsen zumutet. Eins nach dem anderen ist durch Gottes Gnade der Inhalt befristet: Kirche, Martinsstift, Feierabendhaus, Anhaltshaus, Seminar, Gartenhaus, Erholungshaus, Kirche, und alle Tage hat sie ihr Brot, ihren Arbeitslohn, ihre reichen Aufgaben gehabt. Im Lieben und im Leiden erfuhr sie: Der Herr ist treu, er liebt, die ihn lieben und die ihn fröhe finden, ihn. Eine ganze Reihe ergrauter Schwestern steht noch mit ihrem alten Pastor und der rathlosen Hausmutter in voller, freudiger Arbeit und Liebe, weil sie dienen darf, und dient aus Dank und aus Liebe und gibt sich ehrlich Mühe, dem nachwachsenden Geschlecht es vorzuleben, das das Apostelwort wahr ist: Welche wohl dienen, die erwerben ihnen eine gute Stufe und große Freude im Glauben an Christus Jesus.

Von dem allen und für das alles zeigt das genannte Buch. Es sind in demselben auch mehrere diakonische Kommissions-Berichte aufgenommen und jene vor einigen Jahren in Zeitungen und Wätern viel beachteten Erinnerungen an eine gottliche Sendung, die Königin Elisabeth von Preußen, verfaßt, deren Wiederveröffentlichung meistens gemißt wurde. So liehe denn das wichtigste Buch, welches fröhlich aus dem Herzen und aus der Liebe zu der Lebensaufgabe des Verfassers geschrieben ist, aus neue in die Welt unserer Freunde und Genossen hinaus und werde dem ewigen Diakonissendienst wieder neue Freunde, daß es immer zunehme im Werke des Herrn und aus allen Mäthen, die ihm von außen und von innen kommen, gefördert und gefestigt hervorbringe und in sich Leuchtkraft bewirke, die wie sie leuchtet, so auch erwidert und wohlthun will auf alle, welche unter dem eigenen Gaud der Selbstthut kalt und lau geworden sind. Das Buch ist erschienen wiederum im Verlage von Eugen Strien, Halle, Brochirt 2,20, cart. 2,50, geb. 2,80 Mark.

Soziale Ausgestaltung der Armenpflege in Halle.

Am 6. November hielt hierüber der Leiter der Braunschweiger Armenpflege, Stadtrat von Franke, auf Einladung der Halle'schen freien Studentenvereine im Gnomonischen Vereinsbau einen Vortrag. Dazu bemerkte die „Antlichen Nachrichten“ der Halle'schen Armen- und Waisenverwaltung u. a.: Mit den Ausführungen des Vortragenden können wir uns um so mehr einverstanden erklären, als wir bereits seit Jahren im vorerwähnten nach dem darin enthaltenen Grundgedanken arbeiten gewohnt sind. Ein kurze Rückblick möge das beweisen. Die Anrechnung der Renten auf die Unterstützung zum vollen Betrage erfolgt nur selten. Häufiger dagegen werden nach der Unterstützung zu knapp bemessen. Insbesondere gilt das von außerordentlichen Unterhaltungen. Diese, wenn sie zuerst gegeben werden, müssen so bemessen werden, daß der dauernden Armenpflege vorgebeugt wird. Vorbeugende Armenpflege wird im übrigen in ihrem Umfange ausgebaut. Unsere Stadterhaltung

hat als eine der ersten im Deutschen Reich durch Geldunterstützung die Bekämpfung der Schinderei in Halle gefördert. Vor etwa 10 Jahren schon entfiel hier die Ausstufungs- und Fürsorgekosten des Zweigleises zum Schinderei der Schinderei, welche freiwillig bleibt auf diesem Gebiete nach zu tun übrig, insbesondere bedarf es noch der Aufführung weite Kreise der Bevölkerung über das Wesen, die Ursachen und die Möglichkeiten der Heilung der Tuberkulose. Es ist zu hoffen, daß die Anfang Dezember hier stattfindende Ausstellung des Tuberkulose-Museums des deutschen Zentralvereins zur Bekämpfung der Tuberkulose die Aufmerksamkeit und das dauernde Interesse aller zu diesem Zwecke Beschäftigten erwecken und dem Zweigleise neue Mitglieder und damit neue reichere Mittel zuführen wird.

Auch die im Mai 1908 auf Veranlassung des Vorsitzenden der Armen-Direktion gegründete Ausstufungs- und Fürsorgestelle für Alkoholiker beruht im wesentlichen eine noch intensiveren Mitarbeit und Unterstutzung seitens der Bezirksvorsteher, Armenpfleger und Waisenpflegerinnen, indem sie noch in größerem Umfange als bisher Trinker, welche bei rechtzeitiger Beeinflussung und dauernder Fürsorge noch zu retten sind, namhaft machen. Seit Jahren hat auch die Armen-Direktion manchen Trunksüchtigen auf ihre Kosten einer Sanftmüthigenbehandlung zugeführt. Der Trinker schädigt zu letzt nicht nur sich selbst, seine Frau, sondern auch seine Nachkommenschaft; an deren körperlichen und geistigen Organen rächt sich der Alkoholismus des Erzeugers, er schafft die Disposition für Tuberkulose und andere furchtbare Krankheiten, er macht sie weniger widerstandsfähig gegen Krankheiten jeder Art und schädigt Verstand und Arbeitsfähigkeit. Die Akten der Armenverwaltung enthalten mehr als einen Fall, in welchem die Trunksucht eines einzigen Familienhauses im Laufe der Jahre der Stadt Tausende gekostet hat. Darum heißt es hier: Vorbeugen und sich durch Mäßigkeit nicht entmutigen lassen! Unsere Hilfsstelle für schwachbehinderte Kinder wirkt seit langen Jahren im gegenwärtigen Sinne, und ein von der Stadtgemeinde finanziell unterstützter Krüppel-Fürsorge-Verein ist in der Bildung begriffen. Auf dem Gebiete der Wägen- und Säuglings-Fürsorge arbeiten früher allein der schon seit mehr als drei Jahrzehnten bestehende Wägen- und Säuglings-Verein, die Krüppel des Vereins für Volkswohl und vor allem seit 1900 unsere Waisenpflegerinnen. Seit einigen Jahren entfallen aber auf Anregung der Armenverwaltung gegründete Säuglings-Verein, die städtische Säuglings-Vergesellschaft und die Vereinigung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit sowie das Säuglingsheim der Grauen Schwestern eine umfangreiche vorbeugende Armen- und Gesundheitspflege.

Städtischer Kinderarzt, Waisenpflegerinnen und die 1907 eingerichtete städtische Berufsberatung werden ihre Kräfte gegen den am meisten gefährdeten unehelichen Kindern, den Fieh- und Pflegekindern, mit Erfolg zu. Die Organisation der Heftüberaufsicht wurde von Halle als der ersten preussischen Stadt 1900 nach dem Muster der Stadt Leipzig eingeführt, ist aber in den letzten Jahren wesentlich verbessert worden. Nicht unerwähnt soll hier auch das von der Stadtkommission beschriebene Hof bleiben, welches den nach der Entbindung aus dem Entbindungs-Institut entlassenen Frauen und Mädchen Schutz, Rat und Hilfe bietet, ferner die städtische Rechtsauskunftsstelle und die Rechtsauskunftsstelle des Rechtsfürsorgevereins für Frauen, welche ebenso wie die städtische Berufsberatung auch unehelichen Schwangeren und entbundnen unehelichen Müttern ihren Schutz angedeihen lassen.

Welche Inanspruchnahme von Arbeit an vorbeugender Armenpflege die Stadtkommission mit ihrer vielseitigen Arbeit, die Kirchen- und Gemeindegemeinden der Gefängnis- und alle anderen Wohltätigkeitsvereine leisten, bedarf keines weiteren Kommentars. Alle diese Vereine und Korporationen stehen mit der öffentlichen Armenpflege in enger Verbindung. Bezirksvorsteher und Armenpfleger haben es jederzeit als ihre Pflicht erkannt, mit diesen Vereinen u. a. zusammenzuarbeiten und ihnen als Mitglieder und Pfleger beizutreten. 1906 erfolgte der Zusammenfluß aller größeren Vereine und Korporationen der Privatwohltätigkeit unter Führung ihrer vollen Selbstständigkeit zu dem Armenpfleger- und Wohltätigkeitsverbande unter Leitung des Vorsitzenden der Armen-Direktion. Der Verband hat sich u. a. als Ziele gestellt: Die Gewährung wirksamer und ausgiebiger Hilfe an wirklich Bedürftige und Würdige, insbesondere verfallene Arme, durch Vereinstätigkeiten über gemeinsames Wirken in Einzelfällen, weiter die Verbesserung der Organisation der Armenpflege und Wohltätigkeit durch zweckmäßige Abgrenzung der Tätigkeitsgebiete der einzelnen Vereine u. a. Vereinbarungen über gemeinsames Wirken sowie durch Anregungen zur Ausfüllung einzelner Lücken auf dem Gebiete der Armenpflege und Wohltätigkeit. Einmal beauftragt der Verband durch die Ausstufungsstelle der Armenverwaltung die gemeinschaftliche Betheilung und den Währungs der Wohltätigkeit. Die Ausstufungsstelle, bereits 1892 eingerichtet, erfreut sich einer jährlich wachsenden Inanspruchnahme seitens der Verbandsmitglieder wie auch seitens Privater, namentlich zur Weisungszwecke.

Das von Verbands-Vorständen herausgegebene Ausstufungs-Buch über Wohltätigkeit und Wohlfahrtszwecke ist in den Händen jedes Verbandsmitgliedes, jedes Bezirksvorstehers, jedes Armenpflegers und jeder Waisenpflegerin. Es ermöglicht jedem Helfer der Armenverwaltung und jedem Mitarbeiter auf dem Gebiete sozialer Fürsorge, den Hilfebedürftigen schnell an die zuständige Stelle zu verweisen, ihm deren Rat und Hilfe zu vermitteln. Die für die häuslichste Jugend in Betracht kommenden Einrichtungen und Anhalten für Ausstufung, Aufenthalts-, Erbauung und Unterhaltung, Fortbildung und Belehrung sind in einem Wandel- bzw. Jugend-Werkebuch zusammengefaßt, welches jedem Anaben und Mädchen bei der Schulaufstellung eingeschickt wird.

Die untere Armenverwaltung der Frauenhilfe wirkt im schärfsten Maße auf die 1900 erfolgte Anstellung von bedürftigen Waisenpflegerinnen, die auch als Armenpflegerinnen von den Kommissionen verwendet werden können, sowie durch Waisenpflegerinnen zu Mitgliedern der Armen-Direktion 1908 berufen. Angehört der durchweg besten Erfahrungen, welche man hier in anderen Armenverwaltungen mit der Frauenhilfe gemacht hat und mit Rücksicht auf die Tatsache, daß fast drei Fünftel aller Unterhaltungsbedürftigen Frauen und Kinder betreffen, daß die tiefere Ursache der Hilfsbedürftigkeit nur zu oft in der unvollständigen Führung des Haushaltes, in mangelnden hauswirtschaftlichen Kenntnissen, in Mangel an Erziehung und Sauberkeit liegt, ist zu hoffen, daß die Hilfe der Waisenpflegerinnen in Zukunft immer mehr seitens der Kommissionen in Anspruch genommen werden wird. Nachdem ferner mehrere geschäftliche Armenverwaltungen mit der Bestellung von Arbeiterinnen zu Armenpflegern gute Erfahrungen gemacht haben, kann ein gleiches Vorgehen des Bezirks-Kommissionen nur empfohlen werden.

Was endlich die von Herrn v. Frankeberg wie auch vom Deutschen Verein für Armenpflege und Wohltätigkeit angestrebte Förderung einer theoretischen Unterweisung der Armenpfleger anlangt, so wird die durch die alljährlich stattfindenden Vortragsabende der Armenverwaltung und das in der Hand jedes Pflegers befindliche Handbuch der Armenverwaltung sowie die „Antlichen Nachrichten“ zu genügen versucht. Nicht genug kann auch den Kommissionen der Besuch heftiger Wohltätigkeitsveranstaltungen und Wohlfahrtsvereinstätigkeiten, häufiger wie privater, empfohlen werden. Ob die Veranlassung von Lehrkursen mit praktischen Beschäftigungen nach Braunschweiger Muster in Aussicht zu nehmen ist, darüber schreiben gureit noch Ertragungen.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Die Hochschulausstellungen. Was schreibt uns: Im Besuche der Hochschule zu Köln ist im letzten Wintersemester eine erhebliche Steigerung zu verzeichnen. Das schon erwähnte Personalverzeichnis weist in diesem Semester insgesamt 2329 Hochschüler, gegen 1815 im vorgehenden Winter-semester, nach. Zumutlich sind 458. Von diesen sind 363 Reichsbürger und 95 Ausländer. Die Zahl der immatrikulierten Damen beträgt 14. Neben den immatrikulierten Studierenden werden 212 Hospitanten und Seminarangehörige, 1549 Hörer der öffentlichen Vorlesungen sowie 20 Prüfungsanwärter, gesamt. — Wie die „Hochschulzeitung“ erzählt, hat der a. o. Professor und Direktor des englischen Seminars Dr. Wolfgang Keller in Jena einen Ruf als ordentlicher Professor der englischen Philologie an die Universität Münster i. W. als Nachfolger von Prof. Zitzel erhalten. Dr. Keller ist am 14. Februar 1873 in Freiburg i. Br. geboren. — Wie wir hören, ist der a. o. Professor für Geographie an der Universität Münster i. W. Dr. Wilhelm Meinardus zum ordentlichen Professor ernannt worden. Er ist 1867 zu Oldenburg geboren. — Wie mehrere Blätter melden, wäre der Dogen Dr. Eduard Schömann in Kopenhagen gegen zum Professor der Zoologie an der Berliner Universität ernannt worden. Nach unseren Informationen ist die Ernennung des Genannten noch nicht erfolgt, wohl aber soll bereits für eine Professur der Religionsgeschichte und Religionsphilosophie in Aussicht genommen sein. — Dem Vernehmen nach ist der erste Vizepräsident an der Universitätskammer in Straßburg i. El. Dr. G. Zoll zum Dekanator an der Sternwarte in Königsberg i. Pr. als Nachfolger von Prof. Rich Coben beufen worden. — Wie verlautet, wird Professor Dr. jur. Emil Hasel in Basel den Ruf auf den Lehrstuhl des römischen und deutschen bürgerlichen Rechts an der Universität Kiel oder Wahrscheinlichkeit nach Folge leisten. — Der vob. Pastor Dr. Hugo Brenzmann in Münster i. W. wird am 15. Dez. das 65. Lebensjahr. Sein Geburtsort ist in Wunzigshagen a. Rh. Dr. R. Müller wurde zum Titularprofessor ernannt. W. London, 16. Dec. Otto Beit hat der Londoner Universität den Betrag von 216 000 Pfund als Alfred Beit-Stiftung für vorbildliche Forschungen gewidmet.

Saifahrts-Nachrichten.

— Hamburg-Amerika-Linie. Bureau in Halle a. S.: Georg Schulze, Beauftragter, Poststraße 32. — Hamburg, 15. Dezember. Angekommen: „Sabanon“ 14. Dez. in Antwerpen. „Ophir“ 14. Dez. in Puerto Colombia, „Galathea“ 14. Dez. in Port Arthur (Texas). „Samerun“ 13. Dez. in

Eine Neuheit, die wohl von einem großen Teil der Bevölkerung dankbar anerkannt wird, bringt die Salomander-Schuhgesellschaft in Halle a. S., Leipzigerstraße 100, für den Winter auf den Markt. Es ist ein unter D. R. G. Nr. 362 915 geschützter Siefel für Damen und Herren mit Doppelsohlen und eingetauchter Korkrandsohle. Die Siefel, die durchaus nicht schwerer sind als alle anderen, sind sehr geeignet, das Publikum vor Erfältungen zu schützen, da die Korkrandsohle bekanntlich ein isolierendes Material ist. Die Korkrandsohle wird wie alle anderen „Salomander“ aus ausgewähltem Material mit großer Sorgfalt hergestellt. Sie sollen in feinem Maßbieder (Kurzwahl) 16,50 Mark.

Advertisement for A. Huth & Co. featuring 'Von unseren preiswerten Weltmächts-Angeboten' and 'heben wir hervor:'. Products include Damen-Strümpfe, Herren-Socken, Kinder-Strümpfe u. -Socken, and Trikot-Unterwäsche. The ad also lists Sportjacken, Sportstrümpfe, Gamaschen, Sportmützen, and Reformbeinkleider. Address: Gr. Steinstrasse 86/87, Halle a. S., Marktplatz 21.



# Teppiche □ Gardinen □ Portieren

Tisch- und Diwandecken, wollene Decken, Stepp-Decken, Reisedecken, Möbelstoffe, Vorlagen, Läuferstoffe, Felle, Leinen-Garnituren.

Reichhaltigste Auswahl nur bester Fabrikate zu billigst gestellten Preisen.

Durch Umbau ist diese Spezial-Abteilung bedeutend vergrößert und durch Einbau eines Fahrstuhles bequem zugänglich.

## Orientalische Teppiche. Bruno Freytag,

Leipzigerstrasse 100, parterre, I. u. II. Etage. — Gegründet 1865.

Duala, Nicomedia 15. Dez. in Hamburg. ... Durch Umbau ist diese Spezial-Abteilung bedeutend vergrößert und durch Einbau eines Fahrstuhles bequem zugänglich.

+ Preussische Central-Debit-Attiengeellschaft. Im Infanzteil der heutigen Nummer finden unsere Leser einen Hinweis auf die am 2. Dezember c. stattgehabene Auslosung der 3/4proz. Central-Debitbriefe vom Jahre 1896...

— Die Firma August Mann. Halle a. S., teilt uns mit: Am 15. Dezember c. ist ein von Herrn M. 343, Schiffer z. Salzbittern, und Herrn Dr. 256, Schiffer Cöthener; ferner Sohn Nr. 918, Schiffer Gennings, sämtlich mit Wohnung von Hamburg.

### Börsen- und Handelsteil

Ungemein. y. Kalkihabitat. Eine neue Gesellschaftsvereinbarung ist auf den 21. Dezember einzuführen worden. Auf ihrer Tagesordnung steht die Festlegung der Aktienpreise und die Aufnahme der Werke...

y. Direktor Wulke v. Die der „Ästhetischen Zeitung“ und Effen a. d. Ruhr telegraphiert uns, ist der Direktor Wulke, ein hiesiges langjähriges Mitglied des Direktoriums der Firma Friedrich Krupp, A.-G., und Bruder des verstorbenen Eisenbahningenieurs von Wulke im Alter von 61 Jahren gestorben.

Waden-Marktförderung. — Halle a. S., 16. Dez. Butter. (Mitgeteilt von Gebrüder Röhler, Butterhändler von Markstein der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten zu Halle a. S.) Das die Woche vorher...

Fr. Naumann Kunstmöbel-Fabrik :: Weihnachts-Geschenke! Clubsessel in großer Auswahl von 120 Mark an. Rauchtische - Spieltische - Serviertische - Nähtische - Teetische etc. Gegründet 1855. Rathausstrasse 14. Telephon 1125.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Kon...', 'M...', 'Log...', 'Vor...', 'E...', 'D...', 'Da...', 'mi...', 'Je...', 'Ein...', 'Ph...', 'unter', 'Bie...', 'Ang...', 'V...', 'Ver', 'Fr', 'Pau', 'll. W', 'S'

# Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Heute Donnerstag I. Debut:

## Bernhardt Mörbitz.

Mörbitz, der unvergleichliche Charakter-Komiker, der von vielen kopiert, von keinem auch nur annähernd erreicht, wurde von Sr. Majestät König Friedrich August von Sachsen, wo er zu einer Hoffestlichkeit hinzugezogen wurde, huldvollst ausgezeichnet. Mörbitz war für das Metropoltheater in Berlin mit einer Gage von jährlich 45 000 Mk. verpflichtet, er hat aber nicht nur diesen Vertrag rückgängig gemacht, sondern auch ein ehrendes Angebot an das Leipziger Stadttheater abgelehnt und ist dem Variété, wo er Monatsgagen bis zu 10 000 Mk. bezieht, treu geblieben.

Mörbitz wird mit seinen größten Schlagern aufwarten.

Trotz dieses kostspieligen Sensations-Gastspiels nur mäßig erhöhte Preise:

Loge Mk. 2.30, I. Rang unum. Mk. 1.75, II. Rang unum. Mk. 1.20, Sperrsitz Mk. 1.40, Parkett Mk. 0.85, II. Rang Mk. 0.45. Vorverkaufskarten werden mit dementsprechendem Zusatz an der Kasse in Zahlung genommen.

Ausserdem die weiteren Attraktionen:

**Elgona Brothers,** Comedy-Verobst.  
**Clement de Lion,** König der Manipulator.

**Wichmann,** Triol  
**Willy Meibryck** mit neuen Schlagern.

**Truppe Glazerow.**  
Das Leben und Treiben der Tscherkessen in den Bergen Kaukasus.

**Die Posaune von Jerichow.**  
Riesenschlagerfolg v. Romanis Kaisertrumpetern.

**Jenny Marringo,** Hede Werdermann, Soubrette.  
Die Regimentsstochter, Der Biograph, spanische Serie.

Anfang 8 1/2 Uhr.

**Tulpe** Super-Musik  
Sonntag Diner-Musik  
Austern und Austerngerichte.

**Etablissement Wintergarten.**  
Heute konzertiert von 4 1/2 bis abends 12 Uhr das  
Philharmonische Tonkünstler-Ensemble

7 erstklassige Künstler  
unter Leitung des Herrn Konzertmeisters O. Kallenberg.  
Biere: Bauers Pilsener, Münchner Kindel, Pilsener von A. Dreher, Pfungstädter Spezial (hell wie Pilsener), die Perle alter Biere.  
Angenehmer Aufenthalt. Guter Familienverkehr.

Mozartsaal, Weidenplan 20.  
Freitag, 17. Dezember, 8 Uhr abends  
**Woldemar Sacks - Abend.**

Mitwirkung:  
Frau Dr. Else Keller (Gesang).  
Ritter-Flügel.  
Karten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 Mark bei  
Heinrich Hothan.

**Herren-Abend** der Sektion Halle  
Verband reisender Kaufleute Deutschlands  
Freitag, den 17. Dezember, 8 Uhr im Wintergarten.

Paul Linke, Konditorei und Café, Rannischer Platz.  
Vornehmstes Verkehrslokal im Süden der Stadt, empfiehlt in bekannter Güte  
11. Weihnachtsstollen, Baumkuchen u. hochfeine Torten.  
Spezialität: Liegnitzer Bomben.

Mod. Kragen, Serviteurs, farbige Garnituren, Oberhemden.  
Gust. Liebermann, Bernburger Strasse 30.  
Stadttheater in Halle a. S.  
Freitag, den 17. Dezbr. 1909  
30. Bohl im Abonn. 3. Viertel.  
Don. Frieg von Herbolzons Gehirntes:

**Fidelio.**  
Oper in 2 Akten v. L. van Beethoven.  
Einspielung: Leo Pasen.  
Musikfahige Leitung: G. Wörte.  
Personen:  
Don Fernando, G. Bergmann  
Donnbarro, Souwer  
Nimitor, Franz Stant.  
Marcellin, ein Ges. Karl Rutz  
Fangener, G. Stolberger a. G.

Leonore, seine Gattin, unter dem Namen Fidelio, D. Maloba.  
Rocco, Kerkmeister M. Bittloch.  
Marcelline, f. Tochter G. Fiebioer.  
Jaquino, Wärter, F. Grunfeld.  
1. Gefangener, J. Baro.  
2. Gefangener, Ebro Maen.  
Offiziere, Soldaten, Staatsgefängene, Hoff.  
Ort der Handlung: ein spanisches Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla.  
Nach dem 1. Akt längere Pause.  
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende 10 1/2 Uhr. 19395

**Sonnabend, d. 18. Dez. 1909**  
nachmittags 3 1/2 Uhr.  
3. Wetnamats - amtier. Vorstellung zu kleinen Preisen.  
**Aschenbrödel.**  
Abends 7 1/2 Uhr:  
96. Bohl im Abonn. 4. Viertel.  
**Die Habeschkinder.**  
Schülerarten a. 1.10 Mk. an der Tages- und Abendst. 1/2.

Nach Schluss der Vorstellung  
Erfrischungen mit feinem  
Imbiss im 18879  
**Weinhaus Brokowski.**  
Operngläser bei Trothe, Pfstr. 9/10.

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Poller.  
Ab heute, Donnerstag, den 16. Dez. bis Sonntag, d. 19. Dez.  
Das neue Programm!

**3 Sellons,** akrobatische Neubeiten.  
**The Petras,** tomische Jongleure.  
**3 Liffke,** Damen-Gesangs- und Tanz-Terzett.  
**Willy Agoston,** der beste Solo-Musikal-Sprech-Gesung.  
**Erna Rolla,** feiche Kothum = Soubrette.  
**Dröse's Velograph** optische Verichterstattung.  
!!! Nur noch 4 Tage !!!  
Des Riesigen Lacherfolges wegen prolongiert:  
1/10 Uhr! 1/2 10 Uhr!

**Halle auf Stelzen**  
mit Willy Agoston als Theateraktionist Qualitäten.  
Wer sich einmal tüchtig auslösen will, der komme zu „Halle auf Stelzen“

**Answärtige Theater.**  
Freitag, den 17. Dezember 1909.  
Leipzig (Neues Theater): Gottesbännerung.  
Weipzig (Altes Theater): Ein Ballettaum.  
Magdeburg (Stadt-Theater): Wis Dufelsat.  
Erfurt (Stadt-Theater): Im bunten Rod.

**Erholungsheim Weidenplan 20.**  
Schöne Zimmer zu sehr mäß. Preisen - Bollen - Gärten - Rolle Pension von 28 Mk. monatlich an bis 75 Mk. - Gute Verpflegung. - Mittagstisch für 35 u. 60 Pfg. im Abonn. billiger. Rührens Bureau Weidenplan 20.

**Zur Bäckerei**  
offerierte ich zu

**Vorzugspreisen**

**Zucker**  
gemäßend  
Pfund 20 Pf.

Corinth, neue 28 Pf.  
Rosinen große, vorzüglich 30 Pf.  
Sultaninen, neue 38 Pf.  
Mandeln, süße, große 110 Pf.  
Zitronat 60 u. 50 Pf.  
Weizenmehl Ia. Mebe 62 Pf.  
Butter-Ersatz 70, 60 u. 50 Pf.  
vorzüglich zum Backen.  
feinste Zitronen 3 Stück 10 Pf.

Feiner sehr billig:  
Linsen, mittelfein 14 Pf.  
Bohnen, aufkochend 13 Pf.  
Pflaumen, vorzüglich 18 Pf.  
Ringäpfel 50 Pf.  
Bakobst, gemischtes 30 Pf.  
Feigen, neue 28 Pf.  
Reis, aufkochend 14 Pf.  
Reis, großes volles Korn 16 Pf.  
Graupen, mittel u. 18 u. 12 Pf.  
Gersle, gebramte 15 Pf.  
Malzkaffee, Lofe 21 Pf.  
Nudeln, haben 25 Pf.  
Maccaroni, vorzügl. 30 Pf.  
Pflanzenmus, woffschmedend, selbstgetrocknet, aus frischen Pflanzen 22 Pf.  
bei 5 Pf. 20 Pf.

Hederslebener Rübensalt 15 Pf.  
Kaisersirup, hochfein 20 Pf.  
Zuckerhonig 24 Pf.  
Rhein-Apfelkraut statt 60 55 Pf.

Alle übrigen Artikel sehr billig.  
**Robert Weise,** Friedrichplatz.

**Aluminium-Kochgeschirre**  
kaufen Sie garantiert rein am billigsten  
bei unerreichter Auswahl in nur erstklassigen Fabrikaten  
Neunhäuser 3 vis-à-vis Huth & Co.  
I. Aluminium-Spezialgeschäft.  
Streng reell. Rabatt-Spar-Verein.

**GLASWAREN:**  
Vasen u. Ziergläser (dekoriert u. geschliffen).  
**J. A. Heckert.**

**Schüler-Pensionat**  
von Th. Starke, Neue Promenade 5, 19418  
bietet anerk. gute Kost, gesunde Wohnumg., Arbeitsstunden mit energ. glücker Nachhilfe, angemessene Körperpflege, behagl. Familienleben.

**Baum-Confekt** frisch und schmackhaft, herrliche Mischungen, pro Pfund von 1.- Mk. an.  
**Seinfe Confitüren** mit exquisiten Füllungen.  
**Bonbonieren und Attrapen** reizende Aufmachungen, in großer Auswahl.  
**Speiße-Marzipan** per Pfund Mk. 1.20.  
**Konditorei Wilhelm,** Leipzigerstr. 59, am Riabeckplatz. Tel. 588.

**Sanitätsrat Dr. Bunnemann**  
Ballenstedt am Harz. 1946  
Sanatorium für Nervenleidende und Erholungsbedürftige.  
- Das ganze Jahr beacht. - Prospekt. -

**Cabaret Kaisersäle**  
Abends 8 Uhr das glänzende Dezember-Programm.  
Oskar Herrm. Röhr "Der zeistreiche Spöter"  
Deutschlands schlagartigster Contrevaucur  
Elly Lindt  
Lydia Conrad  
Paul Fliegner  
Julius Camphausen  
Fernwald  
Ludwig von Donath.  
Ung. Magn.-Kapelle „Oetrös“.  
Preise der Plätze:  
Abendkasse: Vorverkauf:  
Terrasse 1.75, 1.50  
Sperrsitze 1.25, 1.-  
Saalplatz 0.75, 0.50  
American Bar. II  
Grosstadtbetrieb bis 2 Uhr nachts.  
Pianola u. neuester Erno-  
wenig gepielt, best. u. ähnest  
billigste Preise 19200  
B. Doll,  
Gr. Ulrichstr. 88.



Verbesserte  
**Christbaumständer**  
mit Musik,  
den Baum in herrlichen  
Lichterschmuck drehend,  
1000e von Stöcken spielend,  
sowie Musikwerke  
aller Art liefern zu  
billigsten Preisen.  
Illustr. Preislisten kostenlos.  
**Gustav Uhlig,**  
Halle a. S.,  
antere Leipzigerstrasse.

# Teppiche □ Gardinen □ Portièren

Tisch- und Diwandecken, wollene Decken, Stepp-Decken, Reisedecken, Möbelstoffe, Vorlagen, Läuferstoffe, Felle, Leinen-Garnituren.

Reichhaltigste Auswahl nur bester Fabrikate zu billigst gestellten Preisen.

Durch Umbau ist diese Spezial-Abteilung bedeutend vergrößert und durch Einbau eines Fahrstuhles bequem zugänglich.

## Orientalische Teppiche. Bruno Freytag,

Leipzigerstrasse 100, parterre, I. u. II. Etage. — Gegründet 1865.

Duala, „Nicomedia“ 16. Dez. in Hamburg. „Bandaia“ 15. Dez. in Halle. — „Boggen“, „Kronprinzessin Cecilia“ 14. Dez. von Gurlanen. „Ewig“ 14. Dez. von Gurlanen. „Macabona“ 14. Dez. von Gurlan. „Galicia“ 14. Dez. nach Parnama. „Medienburg“ 14. Dez. von Gurlan. „Narara“ 15. Dez. von Gurlan. „Göteborg“ 14. Dez. von Kiffen. „Windmill“ 14. Dez. von Kapfahl. „König Friedrich August“ 15. Dez. von Boulogne. „Sengambir“ 15. Dez. nach Polono. „Siletta“ 15. Dez. nach Singener. „Salamanca“ 15. Dez. von Giga. — „Rajstet“ „Rosina“ 14. Dez. Dorer. „Babenja“ 14. Dez. Sigard. „Graf Waldersee“ 15. Dez. Dorer.

— Norddeutscher Klub. (Bureau für den Bezirk Halle a. Saale: Wedell & Kaeze, Niedeplatz.) Bremen, 15. Dezember. „Erlangen“ gestern von Carlo ab. „Weiffaken“ heute in Bremerhaven an. „Golfet“ gestern von Courbe postiert. „Schwanthil“ heute Wiffingen postiert. „Nordeten“ gestern Dorer postiert. „Kronprinzessin Cecilia“ gestern von Neu-Struth ab. „König Albert“ gestern von Neapel ab. „Graf von Wittmo“ von Melbourne ab. „Rhin“ Dienstag in Hannover an. „Stigmaringen“ Dienstag von Santos ab. „Kaden“ Mittwoch in München an. „Prinzess Alice“ Mittwoch von Neapel ab. „Wilow“ Mittwoch in Hongkong an. „Nord“ Mittwoch von Bremerhaven ab. „Kaiser Wilhelm II.“ Mittwoch von Southampton ab. „Stutari“ Mittwoch von Odessa ab.

### Börsen- und Handelsteil

7. Kalifornien. Eine neue Gesellschaftsform in der Lage des Kalifornien ist auf den 21. Dezember einberufen worden. Auf ihrer Tagesordnung steht die Festsetzung der Aktienpreise und die Aufnahme der Werke Waldo, Colquhoun, Immerstone und Nibel in das Syndikat. Mit der Gesellschaft soll ein provisorischer Emissionsvertrag abgeschlossen werden. Neue Werke legen Wert darauf, nach dem alten Syndikat anzugehören, weil das Recht der „Quotenübertragung“ verbindungslos nur denjenigen Gesellschaften im neuen Kalifornien zugeht, die bereits dem alten Syndikat angetreten haben.

Der Kalifornier auf dem Goldfeld breitet sich im Kreise Weich immer weiter aus. Jetzt ist auch in Südafrika der erste Erfolg für eine Expedition gelungen. Etwa 60 Morgen Land wurden angekauft und durchweg gut besetzt. Das neue Kalifornien hat das seit Jahren ruhende Wahnpotential Neuland-Neuland-Südafrika nach Silberbauern oder Niedererlöser zum Ankauf an die Halle-Kalifornier Vinte wieder in den Vordergrund gerückt. Mit dem neuen Kalifornien hängt auch die Bahn verbunden sein.

— Kalifornien. Kalifornien. Zwischen diesem Schmelzmannlichen Werke und dem zum Kupfermühlensystem gehörenden Kalifornier Neu-Sollfeld hat ein Interessent aus gutem Grunde gefunden. Neu-Sollfeld gewinnt dadurch ein geeignetes Terrain, auf dem es seinen Schacht niederbringen kann, während die Gesellschaft Sollfeld für die das abgewogene Feld seinen separaten Wert behält, ein neues, für konzentriertes Feld erhält. Beide Werke haben außerdem den Vorteil, daß sie die politische Zweckverfolgung erfüllen können, indem sie die Schächte durchdringt machen, sobald der Neu-Sollfeldschacht an der geplanten Stelle abgeteuert sein wird. Die Angabe, daß die Schmelzmanngruppe ein geldliches Interesse an Neu-Sollfeld durch Erwerb von 500 Anteilen dieses Werkes genommen habe, ist nicht zutreffend.

Die Deutsche Hypothekbank Akt.-Ges., Berlin, gegründet im Jahre 1872, die über 15 Millionen Mark Aktienkapital, über ca. 5 Millionen Mark Reservefonds, Vorkasse usw. verfügt, unterliegt der Aufsicht der Königlich Preussischen Staatsregierung. Die Bank gibt jetzt eine neue Serie 4prozentiger Pfandbriefe im Umfange bis 1920, heraus, und hat das Amtmannsriedmann & Co., hier, Poststr. 2, beauftragt, Anmeldungen auf die 4prozentigen Pfandbriefe zum Vorzugsfuß von 100,60 Proz. provisorisch entgegenzunehmen. Der Einführungsantrag an der Börse wird sich voraussichtlich auf 101 Proz. stellen. Die Aufnahme der 4prozentigen Pfandbriefe kann im Laufe des Monats Januar 1910 erfolgen. Ausführlicher Prospekt ist an der Kasse des genannten Bankhauses einzusehen.

4. Preussische Zentral-Advent-Unterrichtsgesellschaft. Im Infanterieregiment der heutigen Nummer finden unsere Leser einen Hinweis auf die am 2. Dezember et. stattgehabene Auslosung der 3/4proz. Zentral-Pfandbriefe vom Jahre 1896 und der 3/4proz. Zentral-Pfandbriefe vom Jahre 1896. Wegen der Ausgabe der Verlosungsliste usw. verweisen wir gleichfalls auf das bezügliche Infanterie.

— Süddeutscher Lebensversicherungsanstalt v. G. (Alte Stuttgarter). Der Aufsichtsrat genehmigte in seiner Sitzung vom 14. Dezember 1910 die von der Direktion für das Jahr 1910 festgesetzten Dividenden: Die Dividende der nach Plan A I verfahrenen Mitglieder beträgt 3/4 Proz. der ordentlichen Jahresprämie und 1/2 Proz. der alternativen Jahresprämie (wie im Vorjahre); die nach Plan A II Verfahrenen, die auf die Rückgewinn der zinsfähiger Dividenden bezogen, erhalten im Jahre 1910 eine Dividende von 44 Proz. der ordentlichen Jahresprämie und von 22 Proz. der alternativen Jahresprämie (gegen 43 Proz. und 21/2 Proz. im Vorjahre); die Dividende nach Plan B (im Verhältnis der eingezahlten Prämiensumme) beträgt 2/5 Proz. der letzter entrichteten Jahresprämie (wie im Vorjahre); die älteren nach Plan B verfahrenen Mitglieder erhalten demnach in 1910 eine Dividende von 87,45 Proz. einer Jahresprämie. Den nach Plan A III (Zinsdividendenverfahren) Versicherten werden die gleichen Dividenden wie den nach Plan A II Beteiligten gutgeschrieben.

— Direktor Bubbe v. G. Die der „Königlichen Zeitung“ aus Offen a. d. Ruhr telegraphiert wird, ist der Direktor Bubbe, ein höherer langjähriger Beamter des Ministeriums der Finanzen, Krupp, A.-G., und Bruder des verstorbenen Eisenbahnministers von Bubbe, im Alter von 61 Jahren gestorben.

Der Staatenstand in den thüringischen Staaten bei, wenn man 1 mit sehr gut, 2 mit gut, 3 mit mittel, 4 mit gering und 5 mit sehr gering bezeichnen, folgendes Ergebnis: 1. Großherzogtum Sachsen-Weimar; Winterweigen 2, Winterweigen 1,8; 2. Sachsen-Meiningen; Winterweigen 2,8, Spelz 2,3 und Winterweigen 2,2; 3. Sachsen-Altenburg; Winterweigen 1,8, Winterweigen 1,6; 4. Sachsen-Meiningen; Winterweigen 2,8, Spelz 1,5 und Winterweigen 2; 5. Schwarzburg-Sondershausen; Winterweigen 2,3, Spelz 1,5 und Winterweigen 2; 6. Schwarzburg-Rudolstadt; Winterweigen 1,8, Spelz 1 und Winterweigen 1,6; 7. Meißn. 2; Winterweigen 2 und Winterweigen 1,8; 8. Meißn. 2; Winterweigen 1,8 und Winterweigen 1,8. Die ganz vorzügliche Wucherer-Ernte, die in diesem Jahre in ganz Thüringen zu verzeichnen war, hat besonders auch in der Meißn. reiche Erträge geliefert. Man bemerkt den Wert der Wucherer in den Meißn. über den allgemeinen Schätzung auf 100 000 bis 120 000 M.

W. Landwirtschaftliches und Viehwirtschaftliches. Die preussischen Daten des Statistischen Zentralamtes geben den Ernteertrag des Sommergetreides in 73 preussischen Gouvernements, in Millionen Pud angegeben, folgendes Ergebnis: Sommergetreide 19, Sommerweizen 6,26, Weizen 6,26, Weizen 6,26, Weizen 6,26.

— Leipziger Elektrische Straßenbahn. Die Verwaltung teilt unter dem bekannten Vorbehalte mit, daß nach den bisherigen Betriebsergebnissen die Dividende für das laufende Jahr in derselben Höhe, wie für 1908 (5 Proz.) angenommen werden kann. Der Antrag, Prämienleistungen und Dividenden in Neu-Weigen. Die Verwaltung behauptet, daß für das Geschäftsjahr 1909 eine Dividende von wiederum 27 Proz. auf das gegen das Vorjahr um 1 000 000 M. erhöhte Aktienkapital in Aussicht genommen werden kann.

W. Vollerziehungsangehörige Handelsbilanz. Nach dem Ausweis des Handelsministeriums in Wien betrug die Vollerziehungsangehörige Bilanz im Jahre 1908 insgesamt 2487,2 Millionen Kronen und die Gesamtsumme für 2289,7 Millionen, wobei die Handelsbilanz für 1908 mit einem Plus von 77,5 Millionen schließt, gegen ein Minus von 70,9 Millionen im Jahre 1907.

W. Orientalische Eisenbahn. Aus Wien wird mitgeteilt: Die außerordentliche Generalversammlung der Gesellschaft der Orientalischen Eisenbahn genehmigte einstimmig die mit der türkischen und der bulgarischen Regierung abgeschlossenen Verträge sowie die auf eine Umwandlung in eine türkische Gesellschaft bezüglichen Anträge.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt mit: Am 16. Dezember et. wurden hier ein. Ruhn Nr. 243, Schiffer Adalbert, und Ruhn Nr. 254, Schiffer Gustav; ferner Ruhn Nr. 218, Schiffer Gemina, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

Stiermärkte.

— Halle a. S. 16. Dezbr. Stiermärklicher Bericht aus der Landwirtschaftsnummer für die Provinz Sachsen über Schlachttierpreise (Die Preise beziehen sich in Mark pro 50 kg Lebendgewicht). I. Mähren. Ochsen: a) 36-40, b) 38, c) —, d) —; Bullen: a) 36-40, b) 38-38, c) —, d) —; Kalben und Kühe: a) —, b) 34-35, c) 33-34, d) —; Kälber: a) —, b) 28, c) 35-44, d) —, e) —; Schafe: a) —, b) —, c) —, d) —. Schweine: a) 54-60, b) 52-55, c) 49-50, d) 52. II. Magdeburg. Ochsen: a) 36-45, b) 38-42, c) 33-35, d) —; Bullen: a) 37-38, b) 35-39, c) 30-35, d) —; Kalben u. Kühe: a) 33, b) 33-38, c) 30-38, d) —; Kälber: a) —, b) 34-50, c) 30-45, d) 30, e) —; Schafe: a) 33-38, b) 30-38, c) 27-28, d) —; Schweine: a) 54-57, b) 52-55, c) 48-53, d) 44-56. III. Westfalen. Ochsen: a) 39-42, b) 34-38, c) 30-34, d) 29-29; Bullen: a) 38-40, b) 35-38, c) 33-36, d) 33; Kalben und Kühe: a) 39-40, b) 33-39, c) 28-30, d) 32-34; Kälber: a) —, b) 43-44, c) 38-45, d) 36-40, e) —; Schafe: a) 35, b) 31-38, c) 28-30; Schweine: a) 54-57, b) 52-55, c) 48-53, d) 44-56. IV. Westfalen. Ochsen: a) 38-42, b) 33-36, c) 30-34, d) 29-29; Bullen: a) 37-41, b) 32-38, c) 28-34, d) 30; Kalben u. Kühe: a) 31-40, b) 32-38, c) 28-34, d) 30; Kälber: a) —, b) 37-50, c) 35-43, d) 40, e) —; Schafe: a) 33-40, b) 30-34, c) 28-30; Schweine: a) 55-60, b) 55-56, c) 53, d) 45-50. V. Ostfalen. Ochsen: a) 36-40, b) 33-37, c) 30-33; Bullen: a) 36-38, b) 33-38, c) 32-34, d) 30-32; Kalben und Kühe: a) 34-40, b) 31-36, c) 30-34, d) 28-30; Kälber: a) —, b) 38-43, c) 30-40, d) 33-38, e) 30; Schafe: a) 28-37, b) 30-34, c) 29-30; Schweine: a) 52-64, b) 56-62, c) 53-58, d) 50-56.

Wochen-Marktbereiche.

— Halle a. S. 16. Dez. (Wittgeleit) Marktbericht über Weizen, Butter, Roggen, Mehl, Kartoffeln, Getreide, Obst und Gemüse. Die Preise beziehen sich auf die letzten Wochen vor dem Bericht und vermindert ein bezugsweises Weizenangebot.

Ausgleichsliste gelagerte Mehlzettel 133-138 M. I. do. 137-139 M. II. do. 127-133 M.

in Tonnem von ca. 100 Pfd. und Säcken von ca. 50 Pfd.

— Rente der Staatsschuld. 15. Dezember. Dargestellt. (Bericht von Bismann & Co., O. u. M. S., Salzgitter.) Gestattet istel Eisenbahnbank auf Veranlassung der Übernahme in Ladungen mit der Aufgabe, daß für sämtliche deutsche, mit den Obligationen in dieser Privatversicherung stehende Stationen keine Prämienzahlung gelten, der 100 kg. Kainit, sein gemahlen, mit 12,4% einem Kainit 1,50 M. ohne Ead., 1,98 M. mit Ead. Carnallit mit 9% Kainit und Kainit 0,90 M. ohne Ead., 1,41 M. mit Ead. 40% Proz. Carnallit — ohne Ead., — M. mit Ead. Kainit. Kainitlösung mit 20% Kainit Kainit 3,10 M., 20% 4,70 M., 40% 6,40 M. ohne Ead. Übernahme einhundertacht Ead. 0,55 M. höher. Carnallit mit 12,4% Kainit 1,50 M. ohne Ead., 2,01 M. mit Ead., wobei auf diesen Carnallit eine Erbschaftsteuer von 15 M. pro 1000 kg bewilligt wird. Zornheimbeilage für alle Ead. 0,10 M. pro 100 kg Rohstoff. Für Kainit, 9 und 12,4% Carnallit und Kainit wird 5% Rohstoffvergütung bewilligt. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande. Einheitsstoff, ca. 18% einheitsstoff enthalten, zu billigen Preisen. Ermäßigung auf Konventionenpreisen. Händler erhalten auf sämtliche Sorten Rabatt.

Kaffeebericht.

Hamburg, 16. Dezbr. (Vormittagsbericht.) Kaffee, good average Santos. Dezember 37 1/2 | Mai 37 | London, behauptet. Wäza 87 | September 37 | (Weiterer Börsen- und Handelsteil in der 1. Beilage.)

# Fr. Naumann Kunstmöbel-Fabrik

Gegründet 1855. Rathausstrasse 14. Telefon 1125.

## Weihnachts-Geschenke!

Clubsessel in großer Auswahl von 120 Mark an.

Rauchtische - Spieltische - Serviertische - Nähtische - Teetische etc. etc.

# Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Heute Donnerstag I. Debut:

## Bernhardt Mörbitz.

Mörbitz, der unvergleichliche Charakter-Komiker, der von vielen kopiert, wurde von keinem auch nur annähernd erreicht, wurde von Sr. Majestät König Friedrich August von Sachsen, wo er zu einer Hoffestlichkeit hinzugezogen wurde, huldvollst ausgezeichnet. Mörbitz war für das Metropoltheater in Berlin mit einer Gage von jährlich 45 000 Mk. verpflichtet, er hat aber nicht nur diesen Vertrag rückgängig gemacht, sondern auch ein ehrendes Angebot an das Leipziger Stadttheater abgelehnt und ist dem Variété, wo er Monatsgagen bis zu 10 000 Mk. bezieht, treu geblieben.

Mörbitz wird mit seinen größten Schlagern aufwarten.

Trotz dieses kostspieligen Sensations-Gast-spieler nur mässig erhöhte Preise:

Loge Mk. 2,30, I. Rang num. Mk. 1,75, II. Rang unnum. Mk. 1,20, Sperrsitze Mk. 1,40, Parkett Mk. 0,85, III. Rang Mk. 0,45. Vorverkaufskarten werden mit dementsprechendem Zusatz an der Kasse in Zahlung genommen.

Ausserdem die weiteren Attraktionen:

**Elgona Brothers,** Comedy-Verobrat.  
**Clement de Lion,** König der Manipulator.

**Trio Wichmann,** Draht-sellakt u. Motor-utrieb.  
**Willy Meibryck** mit neuen Schlagern.

**Truppe Glazerow.**  
Das Leben und Treiben der Tscherkessen in den Bergen Kaukasians.

**Die Posaune von Jerichow.**  
Riesenschlagerfolg v. Romanis Kaisertrumpetern.

**Jenny Marringo,** Die Regimentstochter.  
**Hede Werdermann,** Sourette.  
**Der Biograph,** spanische Serie.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Freitag und Sonntag von 7 1/2 Uhr an  
**Tulpe Souper-Musik**  
**Sonntag Diner-Musik**  
von 1-3 Uhr.  
**Austern und Austerngerichte.**

**Etablissement Wintergarten.**  
Heute konzertiert von 4 1/2 bis abends 12 Uhr das  
**Philharmonische Tonkünstler-Ensemble**  
7 erstklassige Künstler  
unter Leitung des Herrn Konzertmeister O. Kallenberg.  
**Biere:** Bauers Pilsener, Münchner Kindel, Pilsener von A. Dreher.  
Pflanzstädter Spezial (hell wie Pilsener), die Perle aller Biere.  
Angenehmer Aufenthalt. — Unter Familienverkehr.

Mozartsaal, Weidenplan 20.  
Freitag, 17. Dezember, 8 Uhr abends  
**Woldemar Sacks - Abend.**  
Mitwirkung:  
Frau Dr. Else Keller (Gesang),  
Ritter-Flügel.  
Karten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 Mark bei  
Heinrich Hothan.

**Herren-Abend** der Sektion Halle  
Verband reisender Kaufleute Deutschlands  
Freitag, den 17. Dezember, 8 Uhr im Wintergarten.

**Paul Linke, Konditorei und Café,** Rannischer Platz.  
Vornehmstes Verköhlerlokal im Süden der Stadt, empfiehlt in bekannter Güte  
ff. Weihnachtsstollen, Baumkuchen u. hochfeine Torten.  
Spezialität: **Leigntzer Bomben.**

Mod. Kragen, Serviteurs, farbige Garnaturen, Oberhemden.  
Gust. Liebermann, Bernburgerstr. 30.

**Stadttheater in Halle a. S.**  
Freitag, den 17. Dezbr. 1909  
3. Abt. im Abon. 3. Viertel.  
Der Frier von Berthovens Gedächtnis:

**Fidelio.**  
Drei in 2 Akten v. L. van Beethoven.  
Socielleitung: Theo Nesen.  
Musikalische Leitung: C. Wörke.  
Personen:  
Don Fernando, 6. Bergmann  
Wittimer, Franz Brand.  
Don Pizarro, Gouverneur  
neuer  
Glorian, ein Gefangener.  
Carl Rutz Stolzenberg a. S.

Leonore, seine Gattin, unter dem Namen "Fidelio".  
D. Malda.  
Rocco, Kerkermeister, M. Wittbold.  
Marcelline, Tochter d. Pizarro.  
Jaquino, Wärter, F. Gruffelli.  
1. Gefangener, J. Barré.  
2. Gefangener, Theo Nesen.  
Offizier.  
Soldater, Staatsgefingener, Hoff.  
Ort der Handlung: ein spanisches Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla.  
Nach dem 1. Akt längere Pause.  
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende 10 1/2 Uhr. 1909

**Sonnabend, d. 18. Dez. 1909**  
nachmittags 3 1/2 Uhr.  
3. Abonement: unter Vorstellung zu keinen Preisen.  
Abend 7 1/2 Uhr:  
96. Wort. im Abon. 4. Viertel.  
**Die Rabensternin.**  
Schillerfest d. 1.10. 31. an der Tages- und Abendblättern.  
Nach Schluss der Vorstellung Gefächschungen mit kleinen Aufst. im 18879  
**Weinhaus Broskowski.**  
Spezialitäten bei Frothe, Pfstr. 9/10.

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Poller.  
Ab heute, Donnerstag, den 16. Dez. bis Sonntag, d. 19. Dez. Das neue Pracht-Programm!  
**3 Sellons,** akrobatische Reueiten.  
**The Petras,** fomiische Songleute.  
**3 Litfke,** Damen-Gefangs- und Tanz-Terzett.  
**Willy Agoston,** der beste Solo-Musikal-Sprech-Gesang.  
**Erna Rolla,** feiche Kostüm-Soubrette.  
**Drosé's Velograph** optische Verichterstattung.  
!!! Nur noch 4 Tage !!!  
Des riesigen Lacherfolges wegen prolongiert:  
1/2 10 Uhr! 1/2 10 Uhr!

**Halle auf Stelzen**  
mit **Willy Agoston** als Theaterfaktorium Soubrette.  
Wer sich einmal tüchtig ausziehen will, der komme zu „Halle auf Stelzen“!

**Auswärtige Theater.**  
Freitag, den 17. Dezember 1909.  
Leipzig (Neues Theater): Götterdämmerung. Theater: Ein Weibchen.  
Magdeburg (Stadt-Theater): Wils Dubessal.  
Erfurt (Stadt-Theater): Im bunten Rod.

**Erholungsheim Weidenplan 20.**  
Schöne Zimmer zu sehr mäß. Preisen - Solfon - Bienen - volle Pension von 28 Mk. monatlich an bis 75 Mk. - Gute Verpflegung. - Wirtschaftslich für 35 u. 60 Pf. im Abon. billiger. Näheres Bureau Weidenplan 20.

**Zur Bäckerei**  
officiere ich zu

**Vorzugspreisen**

**Zucker**  
gemäßigt  
Pfund 20 Pf.

Coriunthen, neue 28 Pf.  
Rosinen große, vorzüglich 30 Pf.  
Sultaninen, neue 38 Pf.  
Mandeln, süße, große 110 Pf.  
Zitronat 60 u. 50 Pf.  
Weizenmehl Ia. Meße 62 Pf.  
Butter-Ersatz 70, 60 u. 50 Pf.  
vorzüglich zum Backen.  
feinste Zitronen 3 Stück 10 Pf.

Ferner sehr billig:  
Linsen, mittelgroß 14 Pf.  
Bohnen, aufkochend 15 Pf.  
Pflaunen, vorzüglich 18 Pf.  
Ringäpfel 50 Pf.  
Buckobst, gemischtes 30 Pf.  
Feigen, neue 28 Pf.  
Reis, aufkochend 14 Pf.  
Reis, großes volles Korn 16 Pf.  
Graupen, mittel u. fein 18 u. 12 Pf.  
Gerste, gebramte 15 Pf.  
Malzkaffee, löse 21 Pf.  
Nudeln, Naden 25 Pf.  
Macaroni, vorzügl. 30 Pf.  
Pflaumenmus, wohlschmeckend, selbstgebacktes, aus frischen Pflaumen 22 Pf.  
bei 5 Pf. 20 Pf.  
Hederslebener Rübensalt 15 Pf.  
Kaisersirup, hoochfein 20 Pf.  
Zuckerhonig 24 Pf.  
Rhein-Apfelkraut 60 Pf. nur 55 Pf.

Und alle übrigen Artikel sehr billig.

**Robert Weise,** Friedrichplatz.

**Aluminium-Kochgeschirre**  
kaufen Sie garantiert rein am billigsten  
bei unerreichter Auswahl in nur erstklassigen Fabrikaten  
Neunhäuser 3 vis-a-vis Huth & Co.  
I. Aluminium-Spezialgeschäft.  
Streng reell. — Rabatt-Spar-Verein.

**GLASWAREN:**  
Vasen u. Ziergläser (dekoriert u. geschliffen).  
**J. A. Heckert.**

**Schüler-Pensionat**  
von Th. Starke, Neue Promenade 5, 1918  
bietet anerkt. gute Kost, gesunde Wohnuna, Arbeitsstunden mit vortrefflicher Ausbildung, angenehme Körperpflege, behagl. Familienleben.

**Baum-Confekt**  
frisch und schmackhaft, herrliche Mischungen, pro Pfund von 1.- bis an.  
**Seinste Confitüren** mit exquisiten Füllungen.  
**Bonbonieren und Attrapen** reizende Aufmachungen, in größter Auswahl.  
**Speise-Marzipan** per Pfund Nr. 1.20.  
**Konditorei Wilhelm,** Leipzigerstr. 59, am Riebeckplatz. Tel. 588.

**Sanitätsrat Dr. Bunnemann**  
Ballenstedt am Harz. [7466]  
Sanatorium für Nervenleidende und Erholungsbedürftige.  
Das ganze Jahr besucht. — Prospekt. —

**Cabaret Kaisersäle**  
Abends 8 Uhr das glänzende Dezember-Programm.  
Oskar Herrm. Röhr „Der reistreiche Spötter“ Deutschlands schlagfertigster Conférencier  
Elly Lindt  
Lydia Conrad  
Paul Fliegner  
Julius Camphausen  
Fernwald  
Ludwig von Donath.  
Ung. Magn.-Kapelle „Oetrös“.  
Preise der Plätze:  
Abendkasse: Vorverkauf:  
Terrasse 1,75, 1,50  
Sperrsitze 1,25, 1,-  
Saalplatz 0,75, 0,60  
II Annen Bar. II  
Grossstadtbetrieb bis 2 Uhr nachts.



Verbesserte **Christbaumständer** mit Musik, den Baum in herrlichen Lichterschmuck drehend, 100% von Stöcken spielend, sowie Musikwerke aller Art liefern zu billigsten Preisen. Illust. Preislisten kostenlos.  
**Gustav Uhlig,** Halle a. S., antero Leipzigerstrasse.

**Pianola** m. neuester Thermo- wenig geübt, best. u. dauerhaft billigem Preise [9200]  
D. 551, Gr. Ulrichstraße 33.



**Barthenthemden**  
für Männer, Frauen und Kinder  
empfehlen für Weihnachtsgeschenken  
preiswert und gut  
**H. Schnee Neht.**  
A. Ebermann,  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

**David's Nährwieback**  
Kindern u. Erwachsenen, insbesondere  
Nervenschwachen, ist sehr empfehlend,  
sehr nahrhaft und gut verdaulich,  
sehr wohlschmeckend u. unbegrenzt  
haltbar.  
Johannes David, Conditorei,  
Gr. Steinstr. 1.

Zur Auswahl

Neuheiten



Hübsche Ofengarnitur  
14 M.



Rein nickel-Sauciere a. T.  
M. 8.- 10.50 12.50.

Poststr. 4

**Gustav Rensch,** Rensch-Passage

Spezialhaus für Wirtschafts- und Beleuchtungs-Gegenstände.  
**Kunstgewerbliche und Luxusartikel.**  
Württembergische Metallwaren.  
Grösste Auswahl schöner Festgeschenke.

Berndorfer  
Alpaoca-Silber.  
Selbsttätige Kaffee-  
Maschinen.  
Bowlen u. Weinkühler  
in allen Metallen.  
Rechauds  
Rauchgarnituren,  
Obstmesser,  
Tee-Comferts.



Nickelpl. Bratenplatten  
26 31 36 39 42 cm etc.  
2.25 3.50 4.75 6.- 7.50 etc.

Aluminium-  
Koch-  
Geschirre.



Bratendeckel zu allen Platten.

J. A. Henckels Stahl-  
waren.  
Kronen für Elektrisch-  
u. Grätznicht.  
Boudoir-Ampeln.  
Schreibtischlampen.  
Elektr. Kochtöpfe und  
Zigarren-Anzünder.  
Vogelkäfige.  
Tam-Tams.



Eichene Blumenständer  
M. 7.75 10.25 11.50 etc.



Gemesechüssel  
M. 10.- 11.25 12.40.



**Jung-Deutschland**  
schießt nur mit  
**Teschings, Luft- und  
Eureka-Waffen** von  
**W. Tornau,** Büchsen-  
macher,  
Reparaturen gut u. schnell.

**Marzipan,**  
nur eigenes bestes Fabrikat,  
täglich frisch, empfiehlt  
**Joh. Miltacher,** Poststraße  
11.



**Ausstellung**  
moderner  
**Gas-Beleuchtungs-  
Körper**  
erner [5515]  
**Gasherde,  
Gaskocher,  
Gasplatten**  
sowie  
**Bade- und Klosett-  
Einrichtungen ::**  
Gasfernzündung  
Benoldgas-Zentralen.

**W. F. Kaufholz,**  
Kleine Ulrichstrasse 18a. Tel. 3349.

**Mandel-  
Rosinen-  
Mohn-  
Stollen**  
von unübertroffener Güte. [9818]  
**Jede Preislage. — Großer Versand.**  
**Konditorei Wilhelm,**  
Leipzigerstr. 59 am Niebelsplatz, Telefon 588.  
**Modernster elektrischer Betrieb.**  
**Maschinelle Teigbereitung.**

**Herzliche Weihnachtsbitte.**  
Wer hilft uns, unsern armen "Widern von der Landstraße",  
die, um nicht betteln zu müssen, in unserer Arbeiterkolonie vor-  
läufig Zufucht und Arbeit suchen und finden, den Weihnachts-  
fest zu befehen? Unsere Pflegekinder, meist Christen, Halb- und Drei-  
viertelkinder, die draußen keinen Schutz haben, um bei  
uns ohne Missetätigkeit ihre Arbeit. Man ihnen auch eine kleine  
Weihnachtsfrucht zu machen, erfüllt uns mit Glauben d. Liebe. Außer  
Geldspenden sind uns besonders wollene Strümpfe und getragene  
Abendkleider erwünscht. Ref. 58, 7. Rathh. 25, 40. Die Gaben  
und den Dank der Pflegekinder vermitteln gern  
Kaiser Friede und Hausvater Meyer, Sebda (Des. Halle).

**= Geschenkliteratur =**  
**Jugendschriften**  
**Klassiker - - - Bilderbücher**  
**- Kochbücher -**  
zu allen Preisen bei [5527]  
**Tausch & Grosse,**  
Buch- und Kunsthandlung.

**Pianos**  
erstklassige Fabrikate,  
bieten in guter Auswahl unter langjähriger  
Garantie zu mässigen Preisen, auch  
auf Teilzahlung ohne Preisaufschlag  
**Maercker & Co.**  
Neue Promenade 1a,  
Saale-Zeitungs-Passage  
(vis-à-vis den Franckeschen Stiftungen).  
Telephon 2704.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!  
**Berlin**  
**Hotel Europäischer Hof**  
Bewornteste zentrale Lage  
Dorotheenstrasse 22, Haupteingang, direkt neben dem  
Zentral-Hotel, 2 Minuten von Unter den Linden.  
Eigene Passage nach dem Zentralbahnhof  
Friedrichstrasse.  
Zentralheizung. Elektrisches Licht. Aufzug. Bäder.  
Mod. Komfort. Zimmer von 2 M. an. Keine Table d'hôte.  
8993] **Otto Kunze, Direktor.**

**Dresd. Christstollen,**  
extra schwer — drei Qualitäten,  
**Lebkuchen**  
täglich frisch,  
**Marzipan,**  
eigene Fabrikat,  
**Baumkuchen = Makronen**  
empfiehlt als Spezialitäten  
**Konditorei G. Zorn,**  
Leipzigerstrasse 5.

**Modell-Dampfmaschinen**  
**Elektromotore**  
**Heissluftmotore**  
Betriebsmodelle dazu.  
**Laterna magica**  
solide Ware  
in grosser Auswahl bei  
**Otto Unbekannt**  
1a Gr. Ulrichstrasse 1a. [5143]

**Weihnachtsbitte.**  
Auch in diesem Jahre möchten wir den zahlreichen Armen und  
Brannten unserer Gemeinde eine bescheidene Weihnachtsfrucht be-  
reichen. Bei dem unerwartet frühen Eintritt der Kälte werden im  
kommenden Winter ganz besonders hohe Anforderungen an unsere  
Wittel gestellt werden; wir möchten daher unsere Freunde hier-  
lich bitten, unserer bedürftigen zu gedenken.  
Wir sind dankbar für Spenden jeder Art, sei es an Lebens-  
mitteln oder Kleidungsstücken oder Geld.  
Zur Entgegennahme ist außer den Unterzeichneten Schwäger  
E. L. a. b. e. r, Burgstrasse 21, gern bereit.  
Frauenverein für Armen- und Krankenpflege zu Halle-  
Wittenberg (E. S.).  
Frau Konstantinrat Schick, Frau Spilberg, Frau Wipfeler  
Schöffer, Frau Friedrichsberger Leuter, Frau Erdmann, Frau Emil-  
August Dr. Urtel, Frau Professor Langhüter, Frau Hoff, Frau  
Reichardt, Frau Graef, Frau H. Reichardt, Frau Professor Dohm,  
Hector Schneider, Pastor Meyer.

**Äusserst billige passende Weihnachts-Geschenke:**  
Leinene Tischtücher zu 4 Personen 1.25 Mark, 6 Personen 2 Mark. Leinene Servietten Dutzend 6 Mark bis zu den feinsten.  
Leinene Tischtische 4.50 Mark. Tischdecke zu 6 Personen 7 Mark.  
Leinene Damasthandtücher Dutzend 6 Mark. Küchenhandtücher in weiss und bunt, Dutzend 5 Mark.  
Leinene Herren- und Damasttaschentücher Dutzend 4 Mark. Kindertaschentücher Dutzend 1.20 Mark.  
Weisse Damastbezüge von 6 Mark an. Betttücher ohne Naht 2.40 Mark.  
Druckkleid 4 Mark. Halbbademantel 3 Mark. Lamakleid 6 Mark.  
**Halle a. S.,** Leipzigerstrasse 21 **Reinhold Grünberg,** Halle a. S., Leipzigerstrasse 21.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Elegante Neuheiten feinsten Lezerveraren. F. A. Winterstein, Leipzig, Koffar- und Lederwarenfabrik.

Wintersteins Rohrkoffer Idealkoffer Konkurrenzkoffer sämtliche Reiseartikel. Versand nach auswärts. Illustrierte Preiskataloge kostenfrei.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Der neue Generalverwalter der Provinz Sachsen. Der neue Generalverwalter der Provinz Sachsen ernannte Herr S. 1011...

T. Schaffstädt, 15. Dezember. (Verschiedenes.) Bei der letzten Stadterneuerung...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittags das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittags das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittags das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittags das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittags das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittags das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittags das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittags das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittags das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittags das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittags das Automobil des Schulverwalters...

Weschnitz, 16. Dez. (Schwärer Automobilunfall.) Als gestern nachmittags das Automobil des Schulverwalters...

Verzins wurde die Anlage eines Versuchsfeldes für Saat auf hiesiger Flur...

Nachterricht. 15. Dezember. (Zu wieder die alte Warnung.) Ein entsetzliches Unglück...

Mherleben, 15. Dezember. (Auf offener Straße erschossen) wurde am Sonntagabend vor dem Hause...

Weschnitz, 15. Dezember. (Durch ein größeres Schandeneuer) wurde gestern abend das Gefäß des Bauwirts...

Weschnitz, 16. Dezember. (Der Wechsel im Staatsministerium) An Stelle des am abgelaufenen Staatsminister...

Weschnitz, 16. Dez. (Kreistag.) In der gestern unter dem Vorsitz des Kreispräsidenten...

Weschnitz, 16. Dez. (Kreistag.) In der gestern unter dem Vorsitz des Kreispräsidenten...

Weschnitz, 16. Dez. (Kreistag.) In der gestern unter dem Vorsitz des Kreispräsidenten...

Weschnitz, 16. Dez. (Kreistag.) In der gestern unter dem Vorsitz des Kreispräsidenten...

Weschnitz, 16. Dez. (Kreistag.) In der gestern unter dem Vorsitz des Kreispräsidenten...

Weschnitz, 16. Dez. (Kreistag.) In der gestern unter dem Vorsitz des Kreispräsidenten...

Weschnitz, 16. Dez. (Kreistag.) In der gestern unter dem Vorsitz des Kreispräsidenten...

Weschnitz, 16. Dez. (Kreistag.) In der gestern unter dem Vorsitz des Kreispräsidenten...

Weschnitz, 16. Dez. (Kreistag.) In der gestern unter dem Vorsitz des Kreispräsidenten...

Weschnitz, 16. Dez. (Kreistag.) In der gestern unter dem Vorsitz des Kreispräsidenten...

läufige sofortige Amtsenthebung. Ergänzungsbeschluss...

Weschnitz, 16. Dez. (Sängerfest.) Der Badefachlehrer...

Wochenerinnerungen C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41. Fernruf 2674. Damenbedonung. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

